

FONDS SPEZIAL

Magazin für Fondsanleger



Megatrend

[Künstliche Intelligenz im Visier](#)

Small und Mid Caps

[Klein und fein – für die Extraportion Rendite](#)

reconcept und SOLIT Gruppe

[Kapitalanlagen mit Inflationsschutz](#)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

künstliche Intelligenz war vor einigen Jahren noch ein Nischenthema. Das hat sich mittlerweile verändert. Ob die Gesichtserkennung beim Smartphone, die Echtzeit-Verkehrsnavigations-App oder die tagesaktuelle Paketauslieferung einer Onlinebestellung – künstliche Intelligenz (KI) ist zum festen Bestandteil unseres Alltags geworden und vereinfacht viele unserer Abläufe. Die Pandemie, für viele Branchen problematisch, hat die dynamische Entwicklung von KI weiter forciert. Streaming-Anbieter Netflix optimierte beispielsweise sein personalisiertes Empfehlungssystem. Apps für Online-Meetings oder für medizinisch-kosmetische Dienstleistungen gelangten zu technischer Reife. Zudem kam dem Bereich der intelligenten Cyber-sicherheit durch den Homeoffice-Trend zunehmend Bedeutung zu. Mehr dazu erfahren Sie in unserer Titelstory, in der auch Kapitalmarktexperten zu Wort kommen.

Wir beschäftigen uns in dieser Ausgabe zudem mit dem Bereich Small und Mid Caps. Nebenwerte können in einem ausgewogenem Aktienportfolio die entscheidenden Performance-Beiträge liefern.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Anlageentscheidungen. Wie gewohnt erhalten Sie alle im Magazin erwähnten Anlagemöglichkeiten über [FondsDISCOUNT.de](https://www.fondsdiscount.de) mit den höchstmöglichen Rabatten.

Herzlich
Ihr Thomas Soltau
Vorstand [FondsDISCOUNT.de](https://www.fondsdiscount.de)
wallstreet:online capital AG



Übersicht

Editorial	2	Europa Nebenwerte	24
Finanzwissen	4	<u>Lloyd Fonds - European Hidden Champions R geht erfolgreich ins dritte Jahr</u>	
<u>Tulpenmanie 1636 – der erste Börsencrash der Geschichte</u>		Deutsche Nebenwerte	27
Nachhaltigkeit	4	<u>Warburg - D - Fonds Small&Midcaps Deutschland mit Fokus auf deutsche Nebenwerte</u>	
<u>Dynamisches Wachstum des ESG-Fonds-Angebotes setzt sich fort</u>		Immobilienfonds und die Folgen der Krise	30
Investmentfonds	5	<u>LEADING CITIES INVEST überzeugt mit Stabilität</u>	
<u>Fondsparläne im Aufwind</u>		Meistgeklückte Fonds im ersten Halbjahr	32
Finanzwissen	5	<u>Diese Fonds waren besonders gefragt</u>	
<u>Lineare vs. logarithmische Charts</u>		US-Immobilienbeteiligung	
Megatrend	6	<u>TSO Active Property III</u>	34
<u>Künstliche Intelligenz im Visier der Asset Manager</u>		<u>Diverse Immobilienportfolios haben sich bewährt</u>	
AGIF - Allianz Global Artificial Intelligence	9	Kurzportrait	37
<u>Künstliche Intelligenz: Infrastruktur, Anwender als auch Profiteure im Blick</u>		<u>DEGAG Wohnkonzept 2: 3 Jahre, 5 % Zinsen, 3 % Frühzeichnerbonus</u>	
LEHNER INVESTMENTS Gruppe	12	reconcept und SOLIT Gruppe	38
<u>Investieren mit Big Data und künstlicher Intelligenz</u>		<u>Kapitalanlagen mit Inflationsschutz</u>	
Mit Mensch und Maschine	16	Rückblick – Ausblick	42
<u>Wie künstliche Intelligenz in Erfolgswfonds wie dem PEH EMPIRE funktioniert</u>		<u>News und Updates aus der Sachwertbranche</u>	
Fondsperven	18	Derzeit auf dem Markt	46
<u>Diese aktiv gemanagten Investmentfonds (f)liegen über der Benchmark</u>		<u>Übersicht aktuell erhältlicher Beteiligungsangebote</u>	
Small und Mid Caps	22	Risikohinweise	47
<u>Klein und fein – für die Extraportion Rendite</u>			

Herausgeber
wallstreet:online capital AG
FondsDISCOUNT.de
Michaelkirchstraße 17/18
10179 Berlin
www.wo-capital.de
www.fondsdiscount.de

Kontakt
Tel. 030 2757764-00
Fax 030 2757764-15
info@fd.de

Redaktion: Kerstin Krüsemann, Torsten Lehmann, Katja Scheyhing
Layout: Nina Zube
Anzeigenverkauf: Jens Grützner, Marco Witteck
Redaktionsschluss: 01. Juni 2021

Risikohinweis / Haftungsausschluss

Die Werbemittelung wird herausgegeben von der wallstreet:online capital AG und dient ausschließlich der Information. Alle Informationen sind sorgfältig zusammengetragen, haben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind absolut unverbindlich sowie ohne Gewähr. Des Weiteren dient die Bereitstellung der Informationen nicht als Rechtsberatung, Steuerberatung oder wertpapierbezogene Beratung. Für die Zeichnung von Wertpapieren sind ausschließlich die Zeichnungsprospekte bzw. Emissionsprospekte mit den dort fixierten Inhalten der Investmentgesellschaften maßgeblich. Es wird keine Haftung für die Inhalte, welche sich aus den Emissionsprospekten bzw.

Risiken, die sich aus dem Erwerb der Wertpapiere ergeben, übernommen. Ein Auskunftsvertrag mit Haftungsfolgen im rechtlichen Sinne, wonach der Kunde, bezogen auf seine konkrete Anlageentscheidung, besondere Kenntnisse und Verbindungen des Vermittlers in Anspruch nehmen will, kommt ausdrücklich nicht zustande. Eine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlung, insbesondere in Form einer individuellen Anlageberatung, der individuellen steuerlichen Situation und unter Einbeziehung allgemeiner sowie objektspezifischer Grundlagen, Chancen und Risiken, erfolgt ausdrücklich nicht.

Finanzwissen

Tulpenmanie 1636 – der erste Börsencrash der Geschichte



Quelle: 123rf / makingfaces

Das Wort „Spekulationsblase“ klingt wie ein Ereignis der Gegenwart, doch die erste entstand bereits 1636/37 in den Niederlanden. Die heute beschaulichen Niederlande waren damals aufgrund ihrer Kolonialherrschaft eine Großmacht. In den größten Städten mehrte sich der Reichtum durch den Fernhandel. Das gut betuchte Bürgertum ging der Gärtnerei als Freizeitbeschäftigung nach und präsentierte den geladenen Gästen bei Feiern ihre Blumengärten. Eine Blume stach dabei als besondere Schönheit hervor – die aus der Türkei eingeführte Tulpe. Der Preis für die Zwiebeln stieg stetig, die Begeisterung für Tulpen entwickelte sich zur Tulpenmanie. Immer mehr Kaufleute investierten mit dem Ziel in die Zwiebeln, diese kurz darauf für einen noch höheren Preis weiterzuverkaufen. Bei einer Auktion 1637 wurden die Zwiebeln eines kurz zuvor verstorbenen Tulpenzüchters versteigert. Allerdings waren diese noch im Garten eingegraben. Ein Termingeschäft wurde vereinbart, und weder Geld noch Ware wechselten an diesem Tag den Besitzer. Es wurden nie gekannte Höchstpreise erzielt. Offenbar war dies der Auslöser dafür, dass Menschen begannen, den hohen Preisen zu misstrauen. Nach und nach brach das Geschäft ein und aus Zweifel wurde Angst, Geld zu verlieren. Die daraus entstandene Panik führte zu Massenverkäufen, sodass die Preise ins Bodenlose fielen. Immer mehr Geschäftsleute erklärten, dass sie die Termingeschäfte zu den vereinbarten hohen Preisen nicht einhalten wollten. Lediglich eine kleine Entschädigung erhielten die geprellten Verkäufer.

Nachhaltigkeit

Dynamisches Wachstum des ESG-Fonds-Angebotes setzt sich fort



Quelle: 123rf / Galina Peshkova

Das Jahr 2020 war im Bereich Nachhaltigkeitsfonds ein Rekordjahr. Laut dem Analysehaus Scope wurde mit 249 Neuauflagen ein Höchstwert erreicht. Auch bei den Zuflüssen konnten Rekordwerte verbucht werden. Der Trend scheint sich im Jahr 2021 fortzusetzen. Die Berliner Ratingagentur meldet 56 neue Fondsaufgaben für das erste Quartal; insgesamt stehe Anlegern hierzulande ein Universum von 1.500 ESG-Fonds zur Verfügung. Das Volumen mit 700 Milliarden Euro (Stand: Ende März 2021) habe sich in den vergangenen drei Jahren mehr als verdoppelt.

Seit März 2021 gilt die EU-Offenlegungsverordnung. Kapitalverwaltungsgesellschaften müssen nun Anleger darüber informieren, wie nachhaltig ihre Fonds sind, indem diese klassifiziert werden. Unterschieden wird zwischen Artikel 8 („hellgrün“, Integration von ESG-Aspekten im Investmentprozess) und Artikel 9 („dunkelgrün“, explizites Nachhaltigkeitsziel). Den Scope-Analysten zufolge klassifizieren Asset Manager in Deutschland aktuell rund 1.800 ihrer Produkte als Artikel-8-Fonds und weitere rund 400 als Artikel-9-Fonds – insgesamt etwa 2.200 nachhaltige Fonds im Sinne der Offenlegungsverordnung. Da die Scope-Definition in einigen Aspekten über diesen Standard hinausgeht, kommt die Ratingagentur auf das erwähnte Universum von 1.500 ESG-Fonds.

Bitte beachten Sie zu offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Investmentfonds

Fondssparpläne im Aufwind



Quelle: 123rf / Pachai Leknettip

Immer mehr Bundesbürger sparen mit Fondssparplänen. Das stellt die Interessenvereinigung Geld und Verbraucher (GVI) fest und beruft sich dabei auf Angaben verschiedener Banken. Die GVI bewertet diese Entwicklung als sehr positiv und hofft auf ein langes Durchhalten der Anleger. Die Erfahrungen würden allerdings zeigen, dass Fondssparpläne, welche bei der Hausbank abgeschlossen werden, oftmals kurzfristig aufgelöst werden. Das liege laut der Organisation daran, dass die Bankkunden auch das Wertdepotkonto in der Online-Kontoübersicht angezeigt bekommen. Es sei von Vorteil, den Fondssparplan in einem separaten Wertpapierdepot bei einer anderen Bank oder einem Broker einzurichten, denn so lasse man sich nicht ständig von Kontobewegungen ablenken – eine langfristige Ausrichtung sei eher gewährleistet. „Schuld daran ist das menschliche Verhalten. Was man nicht ständig sieht, wird auch nicht vorschnell angetastet“, heißt es weiter bei Geld und Verbraucher.

Auch der Branchenverband BVI stellt ein zunehmendes Interesse an Fondssparplänen fest und führt dies unter anderem auf die niedrigen Zinsen zurück. Demnach gibt es aktuell weit mehr als zehn Millionen Deutsche, die regelmäßig in Fondssparpläne einzahlen. Regelmäßige Sparer seien im Fondsneugeschäft eine stabile Komponente.

Finanzwissen

Lineare vs. logarithmische Charts



Quelle: 123rf / melpomen

Wie andere Charts auch haben Börsencharts zwei Achsen und bestehen jeweils aus der vertikalen (Kurswerte) und der horizontalen Achse (Zeit). Während die horizontale immer statisch skaliert ist, kann die vertikale Achse linear oder logarithmisch skaliert sein. Letztlich führen diese unterschiedlichen Skalierungen zu einem unterschiedlichen Erscheinungsbild beim Kursverlauf. Beim linearen Chart sind die Abstände zwischen den Werten immer gleich groß, sie zeigen also die absoluten Werte. Beispielsweise wird ein Anstieg von fünf auf zehn genauso angezeigt wie ein Anstieg von 100 auf 105. Der erste Anstieg entspricht aber einem Zuwachs von 100 Prozent, der zweite Anstieg nur einem Zuwachs von fünf Prozent. Dies wiederum lässt sich in einem logarithmischen Chart perfekt abbilden. Dort wird die prozentuale Veränderung der Kurswerte angezeigt: Die Abstände zwischen den Werten werden immer kleiner, je höher der Kurswert ist. Bei der logarithmischen Darstellung der Kurswerte werden prozentuale Veränderungen abgebildet; die Werte sind so eingezeichnet, dass eine Verdoppelung stets den gleichen Abstand hat. Der Abstand von 10 auf 20 Punkte ist demnach genauso groß wie der von 100 auf 200 Punkte. Hat sich der Wert einer Aktie verdoppelt, wird dies also immer gleich dargestellt – egal ob von 60 auf 120 Punkte oder von 300 auf 600 Punkte. Lineare Charts werden oft für die Abbildung kurzfristiger Zeiträume, logarithmische Charts eher für größere Zeiträume verwendet. Anleger sollten darauf achten, dass immer dieselben Charts mit jeweils gleicher Skalierung verwendet werden, wenn die Kursentwicklung von zwei Aktien verglichen werden soll.

Bitte beachten Sie zu offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



Megatrend

Künstliche Intelligenz im Visier der Asset Manager

Die USA und China streiten um die künftige Führungsrolle. Die dynamische Entwicklung macht das Thema für Vermögensverwalter zunehmend interessanter.

Globaler Innovationswettbewerb

Künstliche Intelligenz (Abk.: KI, engl: AI für Artificial Intelligence) ist ein großes Thema, ein Zukunftsmodell und ein Megatrend. Es deckt viele Teilgebiete ab und bezeichnet generell intelligente Algorithmen. KI bestimmt zunehmend unseren Alltag und ist aus vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Die Unternehmensberatung McKinsey prognostiziert, dass KI die globale Wirtschaftsleistung bis zum Jahr 2030 um 1,2 Prozent pro Jahr steigern kann. Zum Vergleich: Dampfmaschinen brachten demnach seinerzeit einen jährlichen Wachstumseffekt von 0,3 Prozentpunkten. Das Geschäftsmodell vieler Unternehmen beruht mittlerweile auf künstlicher Intelligenz, andere Unternehmen entwickeln Technologien auf KI-Basis. Ganz vorn mit dabei und Treiber des Prozesses:

die USA. Diese Führungsposition liegt nicht zuletzt an den etablierten Kooperationsstrukturen zwischen Regierung, Privatsektor und Hochschulen. Der dortige Kongress hatte am 1. Januar 2021 mit dem National Artificial Intelligence Initiative Act (NAIIA) zuletzt ein Vorhaben auf den Weg gebracht, um die landesweiten KI-Aktivitäten von staatlicher Seite weiter zu fördern. Dafür sollen in den nächsten fünf Jahren knapp 6,5 Milliarden US-Dollar zur Verfügung gestellt werden.

Zudem sind die großen amerikanischen Technologiekonzerne stark auf digitale Geschäftsmodelle wie Plattformen und datengetriebene Modelle fokussiert und investieren ihrerseits Milliardenbeträge in Labore und Start-ups. Bereits im Jahr 2019 hatte der US-Kongress



Quelle: 123rf / Pop Nukoonrat

eine Kommission eingerichtet, welche die Empfehlungen für eine KI-Strategie entwickeln sollte, insbesondere aus Sicht der nationalen Sicherheit.

Doch auch außerhalb von Militär und Geheimdienst wollen die USA die globale Führungsposition behalten. Diese wird von China zunehmend streitig gemacht. Die kommunistische Regierung hatte im Jahr 2017 den Next Generation Artificial Intelligence Development Plan veröffentlicht. Dieser soll den Weg Chinas zum weltweit führenden Innovationszentrum für künstliche Intelligenz im Jahr 2030 skizzieren. Danach sollen bereits im Jahr 2025 die ersten große Durchbrüche bei ausgewählten KI-Technologien erreicht werden, welche wiederum den Antrieb für die wirtschaftliche Transformation liefern. Im Jahr 2030 will China dann ebendieses Ziel erreichen, wodurch die eigene Rolle als wirtschaftliche Großmacht gestärkt werden soll. China besitzt bereits seit 2018 eine Universität für KI, auch in den Schulen werden KI-Lehrbücher bereit-

Sollte Europa bei der KI-Technologie ins Hintertreffen geraten, würde dies vermutlich gravierende wirtschaftliche Folgen, akademische Abwanderung, verminderte Transparenz und zunehmende Abhängigkeit von ausländischen Technologien, Produkten und Werten zur Folge haben.“

gestellt. Ein weiterer Vorteil gegenüber Wettbewerbern wie den USA sind die geringen Löhne.

Europa scheint in diesem Innovationswettkampf hintenanzustehen. Dort fehlen eine ausgebaute Infrastruktur und letztlich auch die großen Tech-Konzerne. Aber auch in Europa ist man sich der Bedeutung und Tragweite von künstlicher Intelligenz bewusst. Im Jahr 2018 wurde CLAIRE (Confederation of Laboratories for Artificial Intelligence Research in Europe) ins Leben gerufen, eine Initiative zur Förderung von Forschung und Innovation auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz. Sie gilt als das weltweit umfangreichste Netzwerk in der AI-Forschung, mehr als 550 AI-Experten sollen dazugehören. Die Initiatoren sehen in KI einen globalen „Game Changer“ und einen wichtigen Motor für Innovation, zukünftiges Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Europa könne sicherstellen, dass viele der fortschrittlichen Technologien, Produkte, Systeme und Dienstleistungen von Morgen europäisch sind. Gleichzeitig warnen die Experten: „Sollte Europa bei der KI-Technologie ins Hintertreffen geraten, würde dies vermutlich gravierende wirtschaftliche Folgen, akademische Abwanderung, verminderte Transparenz und zunehmende Abhängigkeit von ausländischen Technologien, Produkten und Werten zur Folge haben.“ Die CLAIRE-Initiative biete einen Vorschlag, um solche Szenarien zu vermeiden.

Künstliche Intelligenz und Investment

Die Bedeutung von KI haben seit einigen Jahren auch Investoren erkannt. Unterschiedliche Asset Manager bieten Fonds mit KI-Fokus an. Die Strategie besteht oftmals darin, in Unternehmen zu investieren, die die Infrastruktur bereitstellen (z. B. Halbleiter-Unternehmen) und diese anwenden (z. B. Social Media-Plattformen). Der Vermögensberater Allianz Global Investors geht noch einen Schritt weiter. Das Management des im Jahr 2017 aufgelegten AGIF - Allianz Global Artificial Intelligence (ISIN: [LU1548497186](#) / WKN: [A2DKAR](#)) verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und investiert neben Erzeuger und Anwender zudem in KI-Profiteure – Unternehmen, die künstliche Intelligenz in das eigene Geschäftsmodell integriert und wirtschaftliche Vorteile haben. Der Länderfokus richtet sich eindeutig auf die USA (Gewichtung über

90 Prozent). Der populäre Aktienfonds hat bereits ein Volumen von insgesamt 15,2 Milliarden US-Dollar.

Das Thema KI wird in der Finanzbranche aber nicht nur für Anlageziele genutzt. Andere Asset Manager nutzen künstliche Intelligenz für die Investmententscheidungen. Sie führen damit Unternehmensanalysen durch, um Unternehmen mit Potenzial zu entdecken und um kommende Megatrends frühzeitig zu erkennen. Des Weiteren identifizieren sie damit Entwicklungsmuster bei Marktbewegungen und leiten daraus Kauf- oder Verkaufsentscheidungen ab. So beim PEH Empire (ISIN: [LU0086120648](#) / WKN: [988006](#)). Das Fondsmanagement des in Frankfurt am Main ansässigen Asset Managers PEH analysiert dazu alle verfügbaren marktrelevanten Daten. Ein Algorithmus filtert diese Datenmengen und wertet die Indikatoren heraus, die die Märkte aktuell am stärksten beeinflussen. Das Fondsmanagement leitet daraus die Anlageentscheidungen ab. Auch die Investmentfonds von Lehner Investments, wie beispielsweise der LI Data Intelligence Fund (ISIN: [DE000A2H9A68](#) / WKN: [A2H9A6](#)), machen sich bei den Investmententscheidungen künstliche Intelligenz zunutze. Das Besondere: Die KI übernimmt alle Arbeitsschritte von der Auswertung der Datenmengen bis zur konkreten Anlageentscheidung.

Es gibt auch Asset Manager, die KI in doppelter Hinsicht im jeweiligen Fonds integrieren. Beispielsweise der Oddo BHF Artificial Intelligence (ISIN: [LU1919842267](#) / WKN: [A2PDOA](#)). Das Management investiert dabei einerseits weltweit in börsennotierte Aktien mit Bezug zum Megatrend künstliche Intelligenz. Zudem werden aber auch sämtliche Investmententscheidungen auf Grundlage von KI-Algorithmen gefällt.

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

AGIF - Allianz Global Artificial Intelligence

Künstliche Intelligenz: Infrastruktur, Anwender als auch Profiteure im Blick

Produktmanager Johannes Jacobi: „Wir sind der Überzeugung, dass künstliche Intelligenz die Gesellschaft und die einzelnen Sektoren der Industrie nachhaltig beeinflussen wird.“



Quelle: 123rf / Pop Nukoonrat

FONDS SPEZIAL: Vor rund vier Jahren wurde der Allianz Global Artificial Intelligence (ISIN: [LU1548497186](#) / WKN: [A2DKAR](#)) aufgelegt. Hatten Sie zu dem Zeitpunkt erahnen können, dass sich die Entwicklung auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz so rasant beschleunigt?

Johannes Jacobi: Wir waren immer davon überzeugt. Wir haben damals schon die ersten Durchbrüche mitbekommen, was wiederum die Idee beschleunigte, einen eigenen Fonds aufzusetzen. Die Industrie hat sich dann stark weiterentwickelt. Hinsichtlich der Untergliederung des Fonds in Infrastrukturbereich, Anwendungsbereich und KI-Profiteure wird sich vor allem bei den KI-Profiteuren künftig viel tun – und zwar umso mehr die Industrie wieder anläuft und Produkte sowie Innovationen am Markt eintreffen. Vor vier oder fünf Jahren wurde künstliche Intelligenz in der breiten Öffentlichkeit noch nicht so wahrgenommen. Heutzutage bestimmt diese den Alltag, von der Gesichtserkennung am Smartphone über

die Echtzeit-Verkehrsnavigation bis hin zur intelligenten Paketauslieferung bei Amazon.

Die Pandemie stellte die Unternehmen vor viele Herausforderungen, auch Konsumgewohnheiten änderten sich. Wie beeinflusste das aus Ihrer Sicht die Dynamik der Entwicklung von künstlicher Intelligenz?

Die Pandemie war sicherlich für viele Sektoren bis zuletzt eine äußerst schwierige Zeit. Für die KI-Industrie war es jedoch ein Booster. Die gesamte Stay-at-home- und Work-from-home-Industrie, die innerhalb eines kurzen Zeitraumes enorm gewachsen ist, hat dazu beigetragen, die Digitalisierung weiter in die Gesellschaft hineinzutragen. Beispielsweise benötigt jeder, der im Homeoffice mit einem Firmenrechner arbeitet, komplett neue Cybersecurity-Anwendungen. Diese sind ohne künstliche Intelligenz nicht mehr vorstellbar. Die klassisch statische Firewall als einziger Schutz hat diesbezüglich sicherlich längst ausgedient.

AGIF - Allianz Global Artificial Intelligence - A - EUR | LU1548497186

Entwicklung des Fonds und der Performance seit Auflage:
01.09.2017 - 01.06.2021

Quelle: FWW Fundservices GmbH
Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft



Hinsichtlich des Investmentkonzeptes betrachten Sie künstliche Intelligenz als ganzheitlich und marktübergreifend. Neben Herstellern und Anwendern stehen für Sie, wie eben schon erwähnt, auch KI-Profiteure im Fokus. Warum?

Wir sehen uns bezüglich dieses holistischen Ansatzes als Pioniere. Im Gegensatz zu vielen anderen KI-Fonds wollten wir auch die andere Seite dieser Disruption mit einbeziehen. Dass dies eine gute Entscheidung war, lässt sich an der positiven Wertentwicklung des Allianz Global Artificial Intelligence ablesen.

Das Fondsmanagement ist in San Francisco ansässig. Welche konkreten Vorteile ergeben sich aus der Nähe zum Silicon Valley?

Das erfahrene Fondsmanagement um Sebastian Thomas, James Chen und Steven Jue profitiert vor allem von der Nähe zu Entscheidungsträgern. Man befindet sich in der gleichen Zeitzone und auch ein direkter One-on-one-Austausch ist möglich. Das Team ist seit Jahrzehnten in diesem Bereich tätig. Kennt eine Vielzahl der ansässigen Vorstände und ist tief in der dortigen Technology-Community verwurzelt. So haben wir oftmals Ideen früher auf dem Radar als andere Wettbewerber.

Konkret zum Fonds: Wie groß ist das Anlageuniversum? Wie viele Werte schaffen es ins Portfolio? Wie lang ist die durchschnittliche Haltedauer?

Aufgrund des Setups des Fonds, dass wir uns auch außerhalb von Technologie umschaun, ist das Anlageuniversum sehr groß. Ausgehend von unserem sehr großen und schnell wachsenden investierbaren Universum aus globalen Aktien erarbeitet das Portfoliomanagement-Team mit Unterstützung der globalen Investorenplattform von AllianzGI eine Liste von über 1.000 innovativen Unternehmen, die gegebenenfalls zukünftig von KI profitieren können. Dieser Startpunkt wird in einem iterativen Researchprozess laufend untersucht und überarbeitet. Die ersten Schritte im Selektionsprozess orientieren sich primär an qualitativen Kriterien: Wie positioniert sich das jeweilige Unternehmen im Markt, was hat das Business-Modell zu bieten, wie sind die Entwicklungschancen? Im nächsten deutlich quantitativeren Schritt gehen wir mehr ins Detail, schauen uns die Bilanzen an, treffen uns mit dem Management und holen zusätzliche Marktinformationen ein. Wenn wir die fundamentale Situation eines Unternehmens besser verstehen, können wir auch seine Ertragskraft und den Wert seiner Aktien besser einschätzen. Aus dieser Einschätzung der Ertragskraft und der Aktienbewertung entwickeln wir

das Risiko-Ertrags-Profil, anhand dessen wir Einstiegs- und Ausstiegskurse und die Gewichtung der Positionen festlegen. Final kommen wir so auf eine Auswahl von 40 bis 100 Aktien. Aktuell sprechen wir von 80 Einzelwerten.

Und die Cash-Quote?

Wir sind generell voll investiert und dabei langfristige orientiert, mit einem Investmenthorizont von drei bis fünf Jahren. Wir wollen in einem frühen Stadium dabei sein. So schauen wir uns tendenziell kleinere Unternehmen an, wo wir voraussehen können, dass dort mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz deutliche Veränderungen stattfinden.

Wie ist Ihr Ausblick zu diesem Thema? Wird der Einfluss von künstlicher Intelligenz auch in den kommenden Jahren und Dekaden weiterhin so rasant zunehmen?

In den letzten 12 bis 18 Monaten war eine sehr starke Entwicklungsdynamik zu beobachten. KI wird aber auch künftig ein massiver Wachstumstreiber sein. Wir sind der Überzeugung, dass künstliche Intelligenz die Gesellschaft und die einzelnen Sektoren der Industrie nachhaltig beeinflussen wird. Im Bereich der KI-Erzeuger wird aus unserer Sicht in den kommenden Quartalen der Mobilfunkstandard 5G weiter in den Fokus rücken. Es gibt nach wie vor eine enorme Nachfrage nach Cloud- und Datacentern. Zudem herrscht ein Mangel an Halbleiter-Vorräten. Ich denke, es besteht dort für Jahre ein Wachstums-Case. Wir glauben auch, dass bei KI-Anwendungen der Bereich Software weiterwachsen wird. Software wird immer weiter in unser Leben eingreifen, Stichwort Cyber Security. Schließlich wird KI aber auch für den breiten Markt immer wichtiger. Das hat die Pandemie einmal mehr gezeigt. Beispielsweise haben Unternehmen zunehmend Lösungen angeboten, um mit den Kunden in Kontakt zu treten.

Die USA hat hinsichtlich KI eine Führungsrolle. Was trauen Sie China und Europa zu?

Die USA sind aktuell mit Abstand der wichtigste Markt. Denn dort gibt es aus unserer Sicht die interessantesten Innovationen, Forschungszentren und Patentanmeldung. Vor der Pandemie waren wir jeden zweiten Monat in China und anderen asiatischen Staaten, um uns dort Unternehmen anzuschauen. Doch in der Regel kamen wir zu dem Schluss, dass viele Geschäftsmodelle vor Ort

zwar interessant, aber entweder aufgrund mangelnder Transparenz nicht skalierbar oder aufgrund der Märkte oder Gesetzgebung aus unserer Sicht nicht umsetzbar sind. Oder Unternehmen sind schlichtweg noch zu jung und noch nicht am Markt. Zudem gibt es dort oftmals keine ausgereiften Regularien von Seiten der Behörden. In Europa gibt es bezüglich KI viele Universitäten, viel Grundlagenarbeit. Doch die Umsetzung findet dann doch meist in den USA statt. Nicht zuletzt auch deshalb, weil es dort mehr Fachkräfte in diesem Bereich gibt.

Herr Jacobi, vielen Dank für die interessanten Einblicke.

Allianz Global Artificial Intelligence

ISIN: [LU1548497186](#) / WKN: [A2DKAR](#)

Fondstyp: Aktienfonds All Cap global

Fondsgesellschaft: Allianz Global Investors GmbH

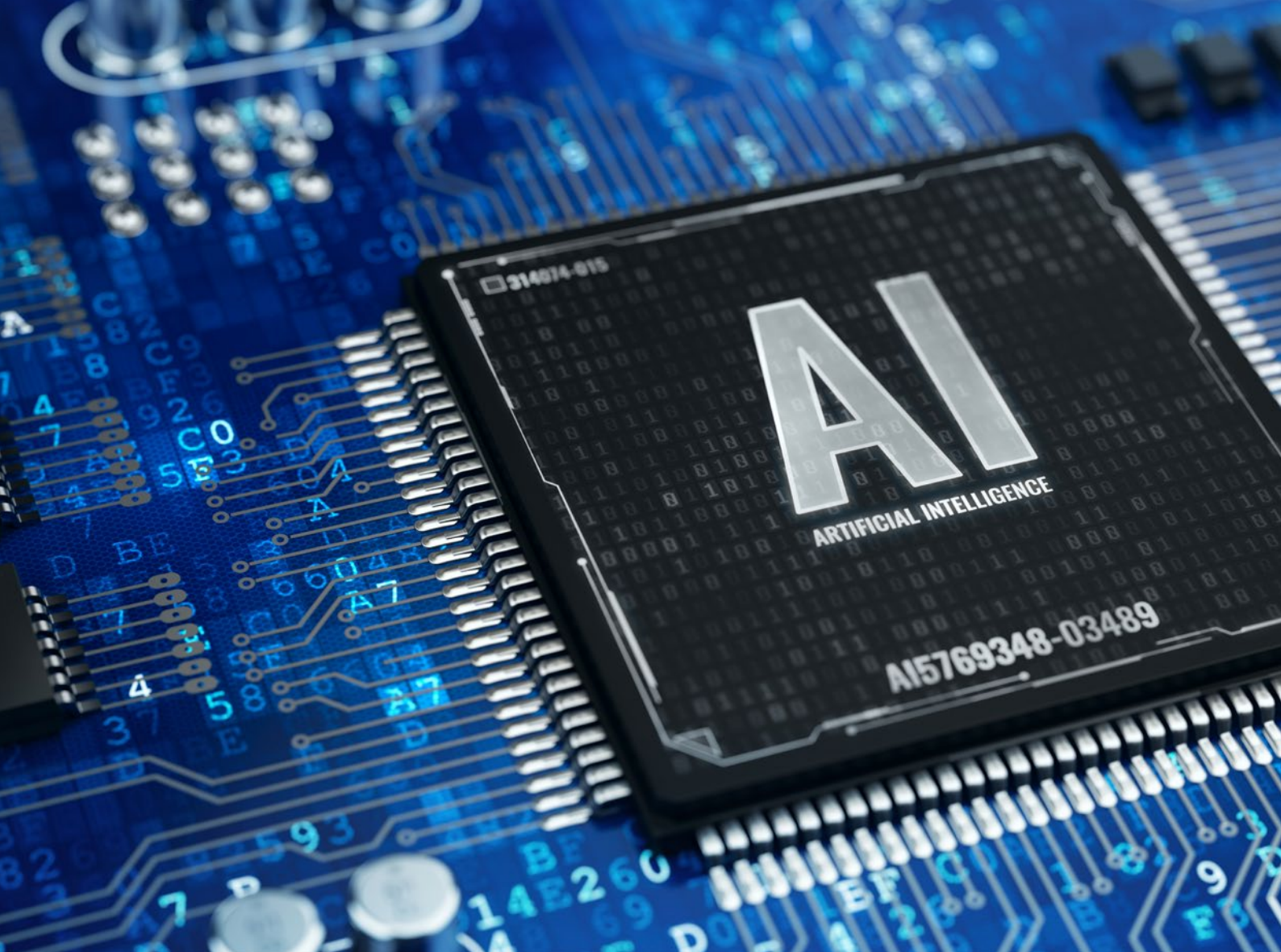
Fondsmanager: Sebastian Thomas

Profil: Der Fonds investiert in ein breites Spektrum von Technologien und Sektoren, die auf die disruptive Kraft der KI setzen. Im Fokus stehen Unternehmen, deren Geschäft von der Entwicklung der künstlichen Intelligenz profitieren wird oder aktuell damit verbunden ist. Das in San Francisco ansässige Portfoliomanagement hat langjährige Erfahrungen mit Unternehmen des Technologiesektors und pflegt enge Beziehungen ins Silicon Valley.



Johannes Jacobi

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



LEHNER INVESTMENTS Gruppe

Investieren mit Big Data und künstlicher Intelligenz

Im Interview berichten Markus Lehner, Gründer der LEHNER INVESTMENTS Gruppe und Bastian Lechner, Geschäftsführer der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH, warum sie beim Investmentprozess komplett auf künstliche Intelligenz setzen.

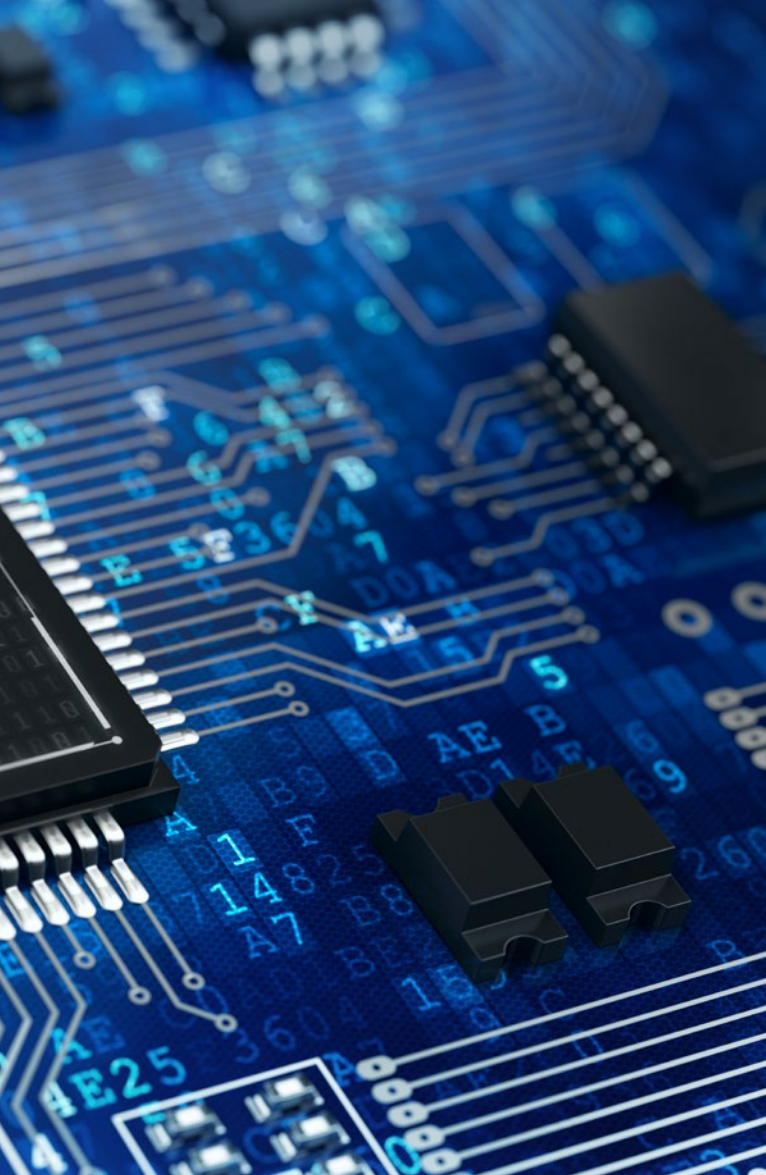
FONDS SPEZIAL: Herr Lehner, Sie sind schon seit mehreren Jahrzehnten erfolgreich im Investmentgeschäft. Was hat Sie dazu bewogen, nun gänzlich auf den Einsatz von Technologie in Form von künstlicher Intelligenz zu setzen?

Markus Lehner: Eigentlich kommt schon seit mehreren Jahren bei allen neuen Fonds im Fondsmanagement von LEHNER INVESTMENTS ausschließlich die Kombination von Big Data und künstlicher Intelligenz (KI) zum Einsatz. Ich habe auch als Rennfahrer und Pilot rasch gelernt, dass es

manche Dinge gibt, die Computer einfach besser, schneller und verlässlicher tun können als wir Menschen. Das gilt natürlich auch fürs Asset Management.

Wie haben Sie damals so schnell Ihr Asset Management umgestellt? Dafür muss man doch einiges an Vorarbeit leisten, oder?

ML: Das stimmt allerdings. Insbesondere die Vorarbeit von Programmierern und der Zugang zu den grundlegenden Datenmengen, aus denen unsere Algorithmen ja letztlich selbstständig lernen, wäre für LEHNER INVESTMENTS



Quelle: 123rf/sashkin7

alleine praktisch unmöglich gewesen. Nicht ganz durch Zufall habe ich damals Bastian Lechner kennen gelernt und mir war sofort klar, dass er mit seiner Firma Catana Capital genau das machte, was die Zukunft im Asset Management sein wird. Schon in unserem allerersten Gespräch haben wir sofort das enorme Potenzial aus dem Zusammenschluss unserer Stärken gesehen und stehen heute als führende Unternehmensgruppe im Einsatz von künstlicher Intelligenz bei Investment Fonds da.

Nun spricht ja mittlerweile fast jeder von künstlicher Intelligenz, auch im Asset Management. Wie unterscheidet sich denn LEHNER INVESTMENTS nun von allen anderen Fondsgesellschaften?

ML: Ganz einfach erklärt, wir investieren nicht „in“ künstliche Intelligenz, sondern ausschließlich „mit“ künstlicher Intelligenz. Wir investieren nicht in Firmen, die irgendetwas mit KI zu tun haben, sondern unser gesamtes

„Durch das Lesen und auch Verstehen von so vielen Meinungen in Kombination mit maschinellem Lernen können wir viel besser prognostizieren, wie sich die Märkte entwickeln werden.“

Fondsmanagement basiert auf der Kombination von Big Data und künstlicher Intelligenz.

Herr Lechner, wie funktioniert nun der Einsatz von künstlicher Intelligenz konkret, worauf basieren letztlich die Entscheidungen im Fondsmanagement?

Bastian Lechner: Es werden täglich mehr als zwei Millionen Nachrichten zu Wertpapieren analysiert. Davon werden dann zunächst sämtliche „fake News“ ausgefiltert und dann die rund 70 Prozent verbleibenden, von Menschen stammenden Nachrichten maschinell analysiert und bewertet. Das bedeutet konkret, wir interessieren uns gar nicht für Fundamentaldaten oder Chartanalysen, sondern ausschließlich dafür, „wer“ „was“ zu welcher Aktie sagt. Damit habe wir auch von dieser Seite einen völlig anderen Zugang zur Entscheidungsfindung als andere Fondsmanager.

Und was sind nun konkret die Vorteile beziehungsweise besseren Ergebnisse durch den Einsatz von Computern?

BL: Durch das Lesen und auch Verstehen von so vielen Meinungen in Kombination mit maschinellem Lernen können wir viel besser prognostizieren, wie sich die Märkte entwickeln werden, weil die Märkte ja letztlich von diesen Millionen Meinungen von Menschen bestimmt werden. In den nunmehr fast drei Jahren seit Auflage unseres ersten Data Intelligence Fund (ISIN: [DE000A2H9A68](#) / WKN: [A2H9A6](#)) – der Name ist eine Kombination aus „Big Data“



Quelle: 123rf / Sebastien Decoret

und „Artificial Intelligence“ – sehen wir ganz deutlich, dass wir Abschwünge am Markt deutlich besser und früher erkennen als traditionelle Manager und somit Verluste deutlich reduzieren können. Außerdem haben wir durch unseren Zugang auch eine extrem niedrige Korrelation gegenüber allen anderen Asset Klassen, wie zum Beispiel auch Gold, Rohstoffen oder Anleihen.

Ihr Data Intelligence Funds hat ja die heftigen Verluste an den Börsen in den letzten Jahren nicht mitgemacht, aber sind Sie auch mit der absoluten Performance zufrieden?

BL: Wir sind in der Risikovermeidung wirklich einer der besten Manager und haben außerdem praktisch keine Korrelation zu anderen Anlageklassen. In anderen Worten: Wir haben schon jetzt unabhängige und stabile Erträge mit geringen Schwankungen, aber selbstverständlich entwickeln wir permanent unsere Systeme weiter, um auch auf Gewinnchancen noch rascher zu reagieren. Zusätzlich lernt natürlich auch unsere künstliche Intelligenz kontinuierlich und selbstständig weiter, noch präziser zu werden. Nicht ganz zu vergessen: Auch die Millionen Autoren der Nachrichten, die wir analysieren, lernen ständig weiter dazu. Insgesamt werden wir dadurch weiterhin auch im Asset Management immer mehr und

mehr sehen, dass es manche Dinge gibt, die Computer einfach besser können als wir Menschen.

Sie haben neben dem erfolgreichen LI Data Intelligence Fund vor kurzem einen auf Deutschland fokussierten „LI Data Intelligence – German Equities“ aufgelegt, der ebenfalls sehr gut gestartet ist. Wieso dieser Schritt? Was macht die Fokussierung auf Deutschland interessant?

BL: Im Rahmen vieler Gespräche und dem positiven Feedback in Bezug auf unsere bisherigen KI-Produkte wurde in der Vergangenheit des Öfteren der Wunsch nach einem Long-only-Produkt auf Basis unserer Big-Data- und KI-getriebenen Strategien geäußert. Diesem Wunsch möchten wir gerne mit dem LI Data Intelligence Fund German Equities nachkommen und bieten damit seit Dezember 2020 eine innovative und konkurrenzfähige Big-Data- und KI-gesteuerte Anlagelösung auf den deutschen Aktienmarkt an. Der Fonds wird in der Regel bis zu 100 Prozent in Aktien investieren und bietet eine starke Performance insbesondere in Wachstumsphasen durch Selektion der Titel mit den höchsten Big Data Scores. Durch das regelmäßige Rebalancing ist zudem ein schneller Wechsel zwischen Industrien, Sektoren und Equity-Faktoren möglich. Für Deutschland als Region haben wir uns im ersten Schritt entschieden.

Die Lancierung weiterer Anlagelösungen für Kunden mit weiteren regionalen Ausrichtungen steht bei uns auf der Agenda.

Können Sie uns nähere Einblicke in den Big-Data-Ansatz geben, der den Fonds steuert, sowie zu dem Rahmen, in dem die KI sich bewegt?

BL: Wir verwenden in all unseren Anlagelösungen einen neuartigen Big-Data-getriebenen KI-Ansatz. Das bedeutet konkret, dass wir täglich Millionen von Meinungen zu Wertpapieren verwenden, die im World Wide Web geäußert werden. Diese Meinungen werden automatisiert in den Sprachen Deutsch, Englisch und Chinesisch eingesammelt, durch den Algorithmus via automatisierter Sprachverarbeitung (NLP) verstanden und dann in unseren autonomen Anlageprozess überführt. Wichtig ist uns insbesondere auch das Risikomanagement, da wir als Haus eher defensiv und auf den Kapitalerhalt der uns anvertrauten Investments ausgerichtet sind. All unsere Strategien bieten somit den Vorteil eines neuartigen Input-Faktors. Damit meinen wir, dass üblicherweise der Großteil der öffentlich zugänglichen Fonds nur Preis- und/oder Fundamentaldaten für das Treffen der Anlageentscheidung verwendet. Das tun wir jedoch nicht: Wir verwenden ausschließlich Big-Data-basierte Millionen von Meinungen. Das Ergebnis ist nicht nur eine sehr geringe Korrelation zu anderen Anlageklassen, sondern auch eine Diversifikation bereits über diesen Inputfaktor und damit ein wichtiger Baustein zur Stärkung der Portfoliokonstruktion für unsere Kunden. Dadurch sorgt unser Ansatz für eine hohe Diversifikation insbesondere in Krisenzeiten, was wir bereits mehrfach unter Beweis stellen konnten.



Bastian Lechner, Geschäftsführer der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH

Mit der vollständigen Übernahme der Catana Capital durch LEHNER INVESTMENTS haben Sie zum Anfang des Jahres einen der führenden Pioniere hinsichtlich KI-gesteuerter Vermögensverwaltung übernommen. Welchen Mehrwert sehen Sie hier für Ihre Anleger?

ML: Durch die Übernahme von Catana besitzen wir nun dieses einzigartige Know-how der zukunftsweisenden KI-Technologie. Zusammen mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung mit Investmentfonds haben wir nun eine Firmengruppe geschaffen, die es so sicherlich noch nicht gibt. Dadurch können wir Investmentfonds anbieten wie niemand anderer. Darüber hinaus darf man aber auch nicht vergessen, dass LEHNER INVESTMENTS dadurch eine sehr spannende Equity-Story hat, auch wenn wir dies aktuell noch nicht promoten. Komplette KI-basierende Finanzprodukte von einer börsennotierten Unternehmensgruppe – das ist einzigartig. Und davon profitieren letztlich alle Anleger, und zwar sowohl in unseren LI Data Intelligence Funds als auch alle Aktionäre von LEHNER INVESTMENTS.

Herr Lechner, Herr Lechner, vielen Dank für das Interview!

www.lehnerinvestments.com

Bitte beachten Sie zu diesem Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



Markus Lechner, Gründer der LEHNER INVESTMENTS Gruppe

Mit Mensch und Maschine

Wie künstliche Intelligenz in Erfolgsfonds wie dem PEH EMPIRE funktioniert

Die künstliche Intelligenz übernimmt auch beim Fondsmanagement immer mehr Aufgaben. Das hat große Vorteile für Anleger. So sorgt die Technologie beim Erfolgsfonds PEH EMPIRE (ISIN: [LU0086120648](#) / WKN: [988006](#)) zusammen mit Fondsmanager Martin Stürner für mehr Rendite bei weniger Risiko – und hat dabei die Märkte immer im Blick.

Wer in der Finanzbranche eine anerkannte Qualifikation vorweisen und viel erreichen will, landet oft beim CFA Institute. Die Organisation aus Charlottesville, USA, zählt zu den weltweit bekanntesten Verbänden für professionelle Investoren – und bietet mit dem CFA-Charterholder-Programm wohl eine der härtesten Ausbildungen an, die Finanzprofis überhaupt absolvieren können. Mitten in der Vorbereitung auf die drei anspruchsvollen Prüfungen lernen die Bewerber dann aber auch, dass einige wichtige Aufgaben ihrer eigenen Zukunft inzwischen von einer künstlichen Intelligenz übernommen werden können. „KI hat umfangreiche Auswirkungen auf das Portfoliomanagement, das Trading sowie das Risikomanagement im Portfolio, was es der Branche ermöglicht, effizienter und gesetzeskonformer zu sein“, schreiben etwa die Experten Söhnke M. Bartram, Jürgen Branke und Mehrshad Motahari in einem Buch, das auch für die angehenden CFA Charterholder zum Lernfortschritt beitragen soll.

Und in der Tat ist die künstliche Intelligenz inzwischen fester Bestandteil vieler Fonds und gern gesehenes Helferlein für Fondsmanager. Die Gründe dafür erklären Bartram, Branke und Motahari den angehenden CFA-Finanzprofis auch in ihrem Buch: „KI-Modelle sind objektiv, hocheffizient bei der Durchführung sich wiederholender Aufgaben und in der Lage, Muster in hochdimensionalen Daten zu

erkennen, die von Menschen möglicherweise nicht verstanden werden können.“ Zusätzlich kann die Technologie unstrukturierte Datenquellen analysieren – so scannen schon seit Jahren künstliche Intelligenzen Zeitschriften, Websites oder Social Media, um daraus Informationen zu gewinnen. Normalerweise müssten für diese Arbeit mehrere Analysten die Datenquellen gewissermaßen „per

Hand“ analysieren. Auch Fondsmanager Martin Stürner, der Vorstand bei der PEH Wertpapier AG ist und im Fonds PEH EMPIRE auf künstliche Intelligenz setzt, kann die Vorteile aus der Praxis bestätigen: „Unser Modell scannt sämtliche Marktdaten und berechnet daraus Scores, die natürlich deutlich objektiver als die Einschätzung von menschlichen Analysten sind.“

Ein weiterer Vorteil der künstlichen Intelligenz: Sie lernt laufend dazu. Wenn die KI also Schätzungen zu den Finanzmärkten errechnet, passen

sich diese Ergebnisse auch an, wenn sich die Voraussetzungen verändern. Da gerade die Finanzmärkte sehr dynamisch sind und sich laufend verschiedene Faktoren ändern, kann die künstliche Intelligenz also in diesen Fällen immer reagieren und ihre eigenen Berechnungen anpassen. „Dadurch muss ich mich als Fondsmanager nicht auf Prognosen verlassen, sondern kann in Echtzeit verstehen, was an den Märkten los ist“, erklärt Stürner. Denn – und das betonen auch die Buchautoren – die künstliche Intelligenz kommt immer zu einem Ergebnis,



PEH EMPIRE

- ISIN: [LU0086120648](#) / WKN: [988006](#)
- Fondstyp: Strategiefonds Multi Asset
- Fondsgesellschaft: AXXION S.A.
- Fondsmanager: Martin Stürner
- Entwicklung des Fonds und der Performance:
30.05.2016 - 30.05.2021

Profil: Mithilfe einer künstlichen Intelligenz identifiziert das Fondsmanagement weltweit attraktive Titel, mit Schwerpunkt auf Aktien aus dem Bereich der europäischen und amerikanischen Blue Chips. Anlageziel ist ein möglichst hoher Wertzuwachs. Mindestens 70 Prozent des Fondsvermögens werden direkt oder indirekt in Kapitalbeteiligungen investiert. Ansonsten erfolgt die Gewichtung

auch wenn sich etwa Menschen wegen emotionaler Probleme nicht entscheiden könnten. Allerdings muss das nicht zwangsläufig positiv sein, etwa, wenn nicht genug Daten vorliegen oder die Ergebnisse für Menschen nicht verständlich sind. Deswegen merken die Experten an: „Asset- und Fondsmanager müssen solche Probleme im Hinterkopf behalten, da die Rolle der KI immer allgegenwärtiger und bedeutender wird.“

Dass das Zusammenspiel zwischen künstlicher Intelligenz und einem menschlichen Fondsmanager funktionieren kann, zeigt das Beispiel des PEH EMPIRE aber eindrucksvoll. Dabei setzte Fondsmanager Stürner nicht immer auf die Technologie. Vor einiger Zeit stellte er die Strategie des PEH EMPIRE aber um und ergänzte sie um die Stärken einer künstlichen Intelligenz. Die Ziele des Mischfonds blieben gleich: Überperformance im Vergleich zu den breiten Aktienmärkten und trotzdem ein deutlich reduziertes Risiko, damit Investoren auch bei heftigen Marktbewegungen zwischenzeitlich nicht zu viel Verluste erleiden müssen. Seitdem die künstliche Intelligenz Stürner bei der Konstruktion des Portfolios hilft, hat der Fonds gleich mehrere schwierige Phasen gemeistert: Etwa im Jahr 2018 oder im Corona-Jahr 2020, in dem der Fonds große Aktienindizes wie den DAX oder den MSCI World auf



■ PEH EMPIRE P | LU0086120648

■ FWW® Sektordurchschnitt Strategiefonds Multi-Asset-Strategie systematisch dynamisch Welt | 1418-3

Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH

Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

der verschiedenen Anlageklassen – beispielsweise Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente oder Zertifikate – flexibel je nach Marktsituation.

Jahressicht schlug und beim Corona-Kursrutsch trotzdem nur einen maximalen Drawdown von knapp 15 Prozent verzeichnete.

Das Geheimnis? „Die künstliche Intelligenz wertet sämtliche Marktdaten aus und errechnet tagtäglich daraus einen Mikro-, einen Makro- und einen Sentiment-Score“, erklärt Stürner und ergänzt: „Anhand dieser Scores, die ja immer aktuell und objektiv sind, kann ich flexibel auf die Marktentwicklungen reagieren – ohne, dass irgendwelche Prognosen oder Analysen angefertigt werden müssen.“ So zeigte die künstliche Intelligenz im März 2020 schnell eine durch Corona verunsicherte Marktstimmung an, sodass Stürner die Verluste begrenzen konnte. Als sich die Märkte schnell wieder erholten, zeigte der Sentiment-Score die positive Marktstimmung an, obwohl die Konjunkturdaten (Makro) und auch die Unternehmenszahlen (Mikro) nicht ganz so rosig aussahen. Stürner überwacht die Signale seiner künstlichen Intelligenz laufend und reagiert dann entsprechend: „Damit kann ich Investoren garantieren, dass ich nicht in emotionale Anlagefallen tappe – behalte aber auch aus menschlicher Sicht ein Auge auf ihr Geld.“

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Fondspieren

Diese aktiv gemanagten Investmentfonds (f)liegen über der Benchmark

Nur den besten Fondsmanagern gelingt es, dauerhaft den Index zu schlagen. Wir stellen Ihnen regelmäßig Investmentfonds vor, die beständig mit Outperformance glänzen.



Quelle: 123rf / Jakob Jirsák

Nach Regionen

Aktienfonds mit Fokus USA:

AB SICAV I - American Growth

- ISIN: [LU0079474960](#) / WKN: [986838](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 14,22 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,44 %
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen:
06.01.1997 / 5,32 Mrd. US-Dollar

Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021



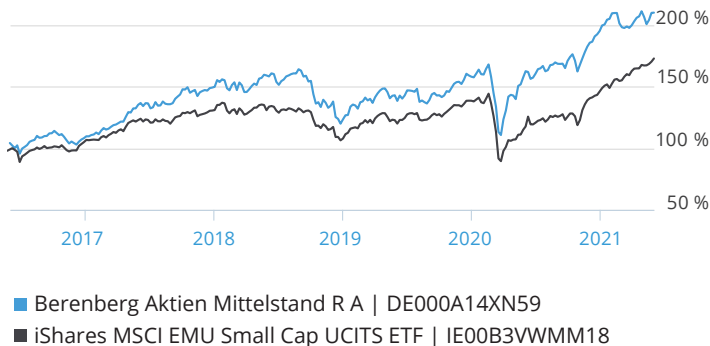
Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Aktienfonds mit Fokus Deutschland:**Berenberg Aktien Mittelstand R A**

- ISIN: [DE000A14XN59](#) / WKN: [A14XN5](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 19,13 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 0,81 %
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 04.12.2015/ 268 Millionen Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021

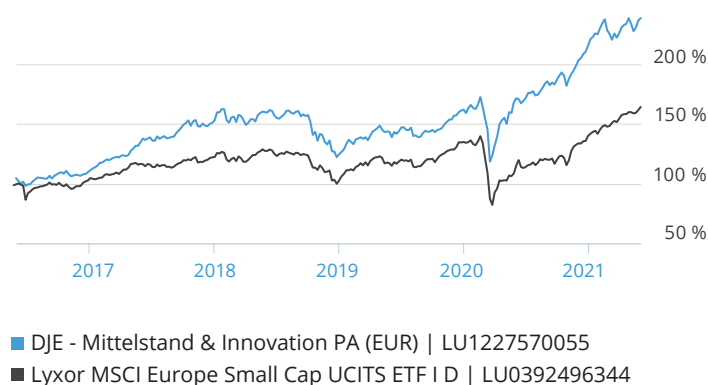


Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Aktienfonds mit Fokus Europa:**DJE - Mittelstand & Innovation PA (EUR)**

- ISIN: [LU1227570055](#) / WKN: [A14SK0](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 16,54 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,11 %
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 31.07.2015 / 238 Millionen Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021

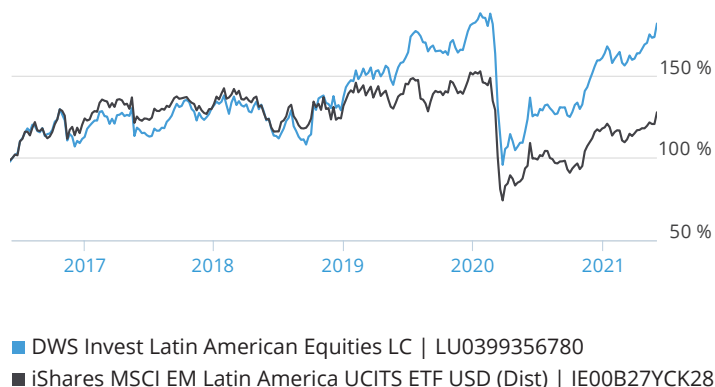


Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Aktienfonds mit Fokus Lateinamerika:**DWS Invest Latin American Equities**

- ISIN: [LU0399356780](#) / WKN: [DWSOVL](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 27,22 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 0,48 %
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 01.12.2015/ 420 Millionen Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

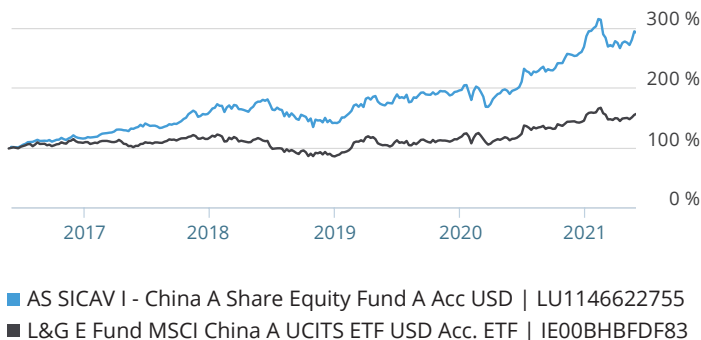
Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Aktienfonds mit Fokus China:

AS SICAV I - China A Share Equity Fund

- ISIN: [LU1146622755](#) / WKN: [A14NSW](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 19,24 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,39 %
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 16.03.2015 / 4,30 Mrd. US-Dollar

Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

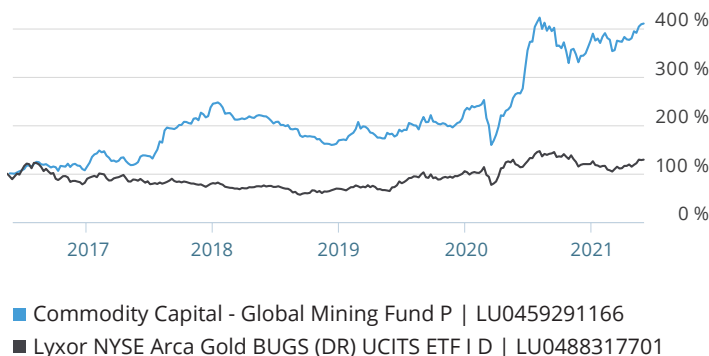
Nach Sektoren:

Aktienfonds mit Fokus Edelmetalle:

Commodity Capital - Global Mining Fund P

- ISIN: [LU0459291166](#) / WKN: [A0YDDD](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 36,35 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 0,98 %
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 27.11.2009 / 55,64 Millionen Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

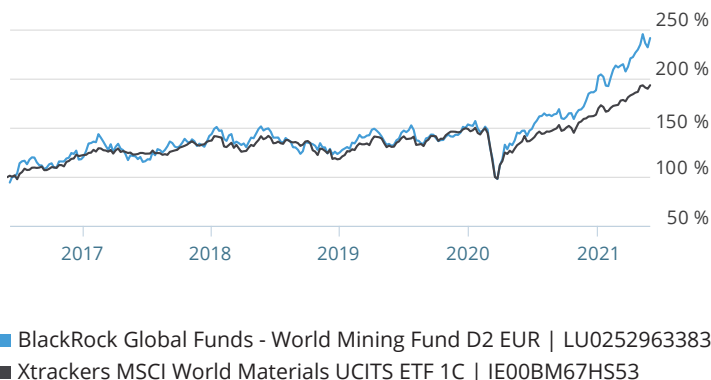
Aktienfonds mit Fokus Industriemetalle

BlackRock Global Funds -

World Mining Fund

- ISIN: [LU0252963383](#) / WKN: [A0J2PH](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 23,62 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 0,87 %
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 19.05.2006 / 5,76 Milliarden Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021

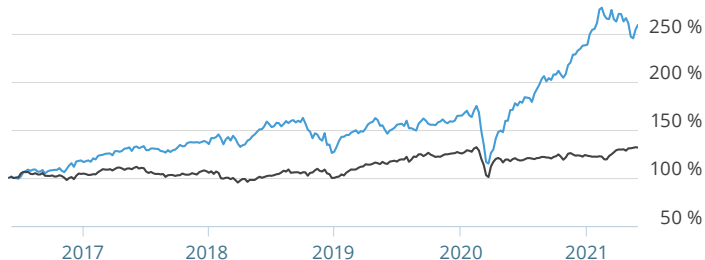


Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Aktienfonds mit Fokus Konsum:**Invesco Global Consumer Trends Fund A**

- ISIN: [LU0052864419](#) / WKN: [974035](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 21,78 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,02 %
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 03.10.1994 / 5,94 Milliarden US-Dollar

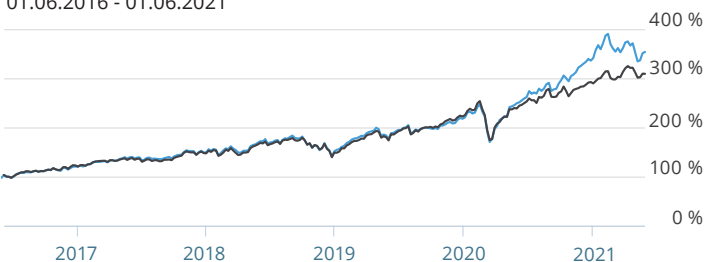
Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021

- Invesco Global Consumer Trends Fund A | LU0052864419
- Xtrackers MSCI World Consumer Staples UCITS ETF 1C | IE00BM67HN09

Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Aktienfonds mit Fokus Technologie:**AB SICAV I - International Technology**

- ISIN: [LU0060230025](#) / WKN: [986514](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 18,46 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,67 %
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 02.10.1995 / 1,25 Milliarden US-Dollar

Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021

- AB SICAV I - International Technology Portf. A | LU0060230025
- Lyxor MSCI World Information Technology TR UCITS ETF C-EUR | LU0533033667

Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Aktienfonds Umwelt / Neue Energien:**ÖkoWorld Klima C**

- ISIN: [LU0301152442](#) / WKN: [A0MX8G](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 15,05 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,36 %
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 30.07.2007 / 593 Millionen Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021

- ÖkoWorld Klima C | LU0301152442
- iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc) | IE00B4L5Y983

Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



Small und Mid Caps

Klein und fein – für die Extraportion Rendite

Europäische Unternehmen mit geringerer Marktkapitalisierung schnitten in den letzten 20 Jahren an den Börsen kontinuierlich besser ab als ihre hochkapitalisierten Pendanten. Marktkorrekturen bieten immer wieder Kaufgelegenheiten, um Zugang zu dieser attraktiven Anlageklasse zu erhalten.

Wer in europäische oder auch speziell deutsche Aktien investieren möchte, denkt spontan an bekannte Namen, die in großen Marktindizes wie dem EuroStoxx 50 oder im DAX gelistet sind. In der Tat bieten traditionelle Standardwerte häufig solide, stabile Anlageergebnisse. Doch zeigt sich mit Blick auf die Wertentwicklung seit der Jahrtausendwende, dass gerade kleinere und mittelgroße Unternehmen, die sogenannten Small und Mid Caps, in einem ausgewogenen Aktienportfolio die entscheidenden Performancebeiträge liefern können.

Aktien, die zum Beispiel dem deutschen MDAX, SDAX oder TecDAX zugeordnet sind, weisen teils eine deutlich geringere Börsenkapitalisierung auf als die großen „Blue Chips“. Daneben finden sich auch Micro Caps, also börsennotierte Firmen, die aufgrund ihrer im Vergleich geringen Größe in keinem Index geführt werden. Vergleicht man die Entwicklung des MSCI Europe Small Cap Index mit dem marktbreiten MSCI Europe Index seit Anfang der 2000er Jahre, fällt eine signifikante Mehrrendite, sprich Outperformance, bei den Nebenwerten auf.



Quelle: 123rf / Paul Grecaud

The Place to Be

Das attraktive Wertpotenzial kleinerer Börsentitel hängt unter anderem damit zusammen, dass sie sich häufig sehr wachstumsstark zeigen. Ihr überlegenes Wachstumsprofil erhalten Small und Mid Caps dadurch, dass sie dazu neigen, dynamischer, innovativer und flexibler zu sein als die ganz großen Börsenplayer. Nicht selten sind sie in neuen, schnell wachsenden Märkten und nicht in den traditionellen Branchen tätig. Das macht sie überlegen in Bezug auf das langfristige Gewinnwachstum. In der Pandemie haben sich viele schnell und wendig an die veränderten, disruptiven Entwicklungen angepasst und in manchen Branchen den großen „Tankern“ weitere Marktanteile abgenommen. Deren Größe macht es vielfach schwierig, sich Veränderungen rasch anzupassen.

In einem Boot mit der Firmenleitung

Aktionäre von Small und Mid Caps genießen zudem den wesentlichen Vorteil, dass die Unternehmensleitung oder die Gründer in der Regel ein großes eigenes finanzielles

Interesse an ihrem Unternehmen haben, das dadurch eng auf das der Aktionäre abgestimmt ist. Nicht selten hält der Firmenchef oder die Führungsriege insgesamt nennenswerte Aktienpakete. Ein weiterer Faktor, der sich positiv auf die Bewertung von geringer kapitalisierten, börsennotierten Gesellschaften auswirken kann, ist die Suche nach Übernahmekandidaten. Qualitativ hochwertige Small und Mid Caps werden häufig von größeren Unternehmen, die stärker und schneller wachsen möchten, umworben.

Die Aussicht auf eine Übernahme durch ein Großunternehmen lässt die Aktienkurse von Small und Mid Caps tendenziell steigen. Da sich Nebenwerte bislang nicht so sehr im Fokus von Banken und Anlegern befinden, kann sich zudem eine Informationsineffizienz ergeben. Heißt: Die zum Unternehmen erhältlichen Daten werden vom Markt nicht sofort verarbeitet. Beim Ausgleich dieser Ineffizienz ergeben sich deutliche Kurspotenziale.

Die Gründe, warum sich kleinere Aktiengesellschaften langfristig besser entwickeln als große, sind vielfältig. Im Gegenzug können ihre Börsenkurse allerdings heftiger schwanken. Bei Marktturbulenzen, also Ereignissen, die die Aktienmärkte stark verunsichern, rutschen die Kurse von Small und Mid Caps mitunter stärker nach unten als die von Standardwerten. Solche Rücksetzer, wie zuletzt im Frühjahr letzten Jahres als Reaktion auf den Ausbruch der Coronakrise, bieten im Rahmen einer langfristig ausgerichteten Anlagestrategie jedoch attraktive Gelegenheiten zum Einstieg oder Nachkauf.

Diversifikationseffekt

Da Anleger generell nicht alles auf eine Karte setzen sollten, bietet sich ein Investment in Small und Mid Caps als ideale Portfoliobeimischung an. Ihr langfristiges Potenzial einer Outperformance kann einem diversifizierten Aktiendepot attraktive Impulse zur Wertsteigerung verleihen. Ein chancenreiches Anlageuniversum findet sich in ganz Europa – über die Grenzen Deutschlands hinaus.

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Europa Nebenwerte

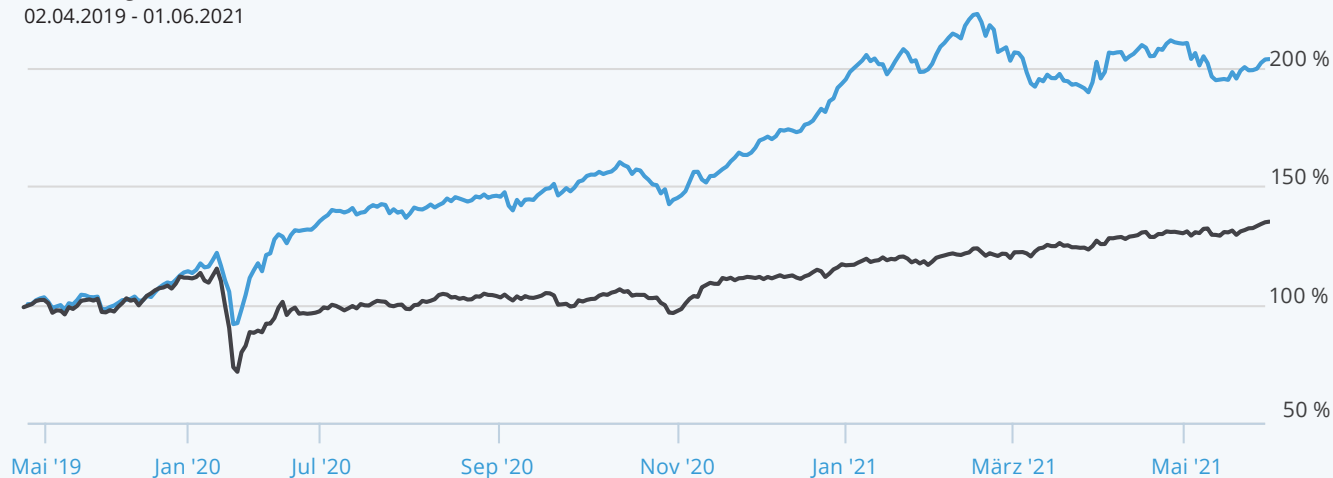
Lloyd Fonds - European Hidden Champions R geht erfolgreich ins dritte Jahr

Portfoliomanager Maximilian Thaler sieht den generellen Fokus auf robuste familiengeführte Unternehmen als eines der Erfolgsrezepte. Weitere Details zum Nebenwertefonds hier im Interview.



Quelle: 123rf/aleksanderdn

Entwicklung des Fonds und der Performance:
02.04.2019 - 01.06.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH

Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

■ [Lloyd Fonds - European Hidden Champions R | DE000A2PB598](#)

■ [iShares STOXX Europe Small 200 \(DE\) | DE000A0D8QZ7](#)

FONDS SPEZIAL: Herr Dr. Thaler, die Pandemie hat viel verändert. Wie hat Corona den Investmentprozess bei Ihrem Lloyd Fonds - European Hidden Champions R (ISIN: [DE000A2PB598](#) / WKN: [A2PB59](#)) beeinflusst? Gab es temporäre oder auch mittelfristige sektorale Umschichtungen?

Dr. Maximilian Thaler: Das Portfolio findet sich generell – auch außerhalb der Corona-Thematik – in einem konstanten Weiterentwicklungsprozess. Die Pandemie hat die Entwicklung in vielen Sektoren, die bereits im Vorfeld schon im Fokus der Anlagestrategie waren, nochmals beschleunigt. Themen der Digitalisierung, des wachsenden Onlinehandels, der Automatisierung, der Überarbeitung unserer Gesundheitssysteme waren und sind im Portfolio berücksichtigt. Die Strategie des Fonds zielt unverändert auf die innovativen Marktführer des europäischen Mittelstands ab.

Die Coronakrise begann, da war Ihr Fonds noch kein Jahr alt. War das ein ungünstiger Zeitpunkt oder betrachteten Sie dies damals als eine willkommene Bewährungsprobe (die ja letztlich auch gelang)?

Willkommen war die Krise mit Sicherheit nicht. Und auch

außerhalb meiner täglichen Arbeit im Fondsmanagement ist es schwer mit anzusehen, wie viele Industrien und Gewerke und die damit verbundenen Menschen und Familien unter der aktuellen Situation leiden. Dennoch zeigte die Krise, dass das Risikomanagement im Fonds gut funktioniert und es in solchen Extremsituationen – im Vergleich zu passiven Produkten – mit entsprechenden Maßnahmen möglich ist, einen größeren Teil der Verluste abzusichern. Auch die schnelle Umschichtung in Corona-Gewinner und die flexible Steuerung des Portfolios durch diese Krise zeigen, dass aktives Fondsmanagement eine Daseinsberechtigung hat und wir die Bewährungsprobe gut bestanden haben.

Sie gehen mit Ihrem Fonds ins dritte Jahr und können auf zwei erfolgreiche Jahre zurückblicken. Was haben Sie besser gemacht als andere Wettbewerber aus dem Segment Aktienfonds Small/Mid Caps Europa?

Nach meiner Einschätzung haben mehrere Faktoren zu dieser bisher sehr guten Entwicklung geführt: konservative Positionierung in einem strukturell starken Wachstumspotential, gut funktionierendes Risikomanagement, genereller Fokus auf robuste familiengeführte Unternehmen, die gut durch die Krise gekommen sind, und schnelle Umschichtung der Einzelwerte in Krisengewinner, auch bedingt durch

„Unsere Investoren, die in einer nicht einfachen Phase Mut bewiesen und die langfristige Perspektive erkannten, wurden am Ende mit einer stattlichen Jahresperformance des Fonds belohnt.“

das gute Setup bei Lloyd Fonds, das es uns ermöglicht, in allen Phasen schnell und zielführend zu reagieren.

Wie haben sich die Zuflüsse entwickelt, auch vor dem Hintergrund der Pandemie? Konnte das Vertrauen der Anleger auf einem stabilen Niveau gehalten werden?

Ja, das war mit die erfreulichste Erkenntnis aus dem letzten Jahr. Während es zu dem großen Drawdown in der ersten Lockdown-Phase im März 2020 kam, hat nahezu kein Investor panisch reagiert und seine Mittel abgezogen. Ganz im Gegenteil: Es fanden viele sehr konstruktive Einzelgespräche und Webinare mit unseren Investoren statt, in denen wir auch die Chancen aufzeigen konnten, die sich für Anleger in so einer Korrektur bieten. Als der Fonds dann überproportional an der Erholung partizipierte, kam es im Verlauf zu hohen Mittelzuflüssen. Unsere Investoren, die in einer nicht einfachen Phase Mut bewiesen und die langfristige Perspektive erkannten, wurden am Ende mit einer stattlichen Jahresperformance des Fonds belohnt.

Was erwarten Sie von den kommenden zwölf Monaten? Wie ordnen Sie das Potenzial europäischer Nebenwerte ein?

Aktuell zeigt sich eine Konsolidierung vor allem innerhalb der Wachstumssegmente, die ich angesichts der starken vorangegangenen Entwicklung trotz wirtschaftlicher Belastung für gesund erachte. Dennoch haben sich viele Unternehmen durch die Krise neu aufgestellt und vor allem auf der Kostenseite verschlankt. Bei anhaltender wirtschaftlicher Erholung dürfte dies zu inkrementell starken Quartalen führen, sodass ich mittelfristig weiterhin großes Potenzial in bestimmten Nischen innerhalb der europäischen Nebenwertelandschaft sehe. Vor allem bei marktführenden Mittelständlern innerhalb stark strukturell wachsender Nischenmärkte mit eigenen kurstreibenden Katalysatoren.

Noch ein Blick ins Portfolio: Wie viele Positionen halten Sie derzeit? Können sie uns zwei, drei Top-Positionen nennen?

Der Fonds hält aktuell 64 Positionen. Zu den Top-Positionen zählt unter anderem der Marktführer für Eye-Tracking Software Tobii, die in Schweden ansässige Pierce Gruppe, die führende eCommerce-Plattform für Zweiräder, und Asetek, die mit ihrer patentierten Kühltechnologie den hohen Energieverbrauch in Datenzentren weltweit deutlich senken wird und somit einen großen ökologischen Beitrag leistet.

Herr Dr. Thaler, wir danken Ihnen für Ihre Zeit und für die interessanten Einblicke.



Dr. Maximilian Thaler

Bitte beachten Sie zu diesem Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Deutsche Nebenwerte

Warburg - D - Fonds Small&Midcaps Deutschland mit Fokus auf deutsche Nebenwerte

Im Interview mit FONDS SPEZIAL spricht Nils-Peter Gehrman, Senior-Portfoliomanager bei Warburg Invest, über die starke Performance der Small und Mid Caps in Deutschland und gibt Einblicke in den Warburg - D - Fonds Small&Midcaps Deutschland.



Quelle: 123rf / olegdudko

FONDS SPEZIAL: Herr Gehrman, der Warburg - D - Fonds Small&Midcaps Deutschland (ISIN: [DE000AORHE28](#) / WKN: [AORHE2](#)) investiert, wie man dem Namen entnehmen kann, in deutsche Nebenwerte. Was macht diesen Markt so interessant?

Nils-Peter Gehrman: Small und Mid Caps sind häufig die Spezialisten an der Börse und so kann mit dem Investment in einen hochfokussierten Nebenwert direkter an innovativen Trends in der jeweiligen Branche partizipiert werden (z. B. Elektromobilität, IT-Sicherheit, Cloud Computing). Bei solchen Unternehmen handelt es sich immer wieder um sogenannte Hidden Champions, also Unternehmen, die in ihrer ganz speziellen Nische zu den Weltmarktführern

gehören, der Öffentlichkeit aber nahezu unbekannt sind. Besonders interessant ist hierbei, dass fast die Hälfte dieser Weltmarktführer aus Deutschland kommt.

Welche Branchen sind derzeit für den Fonds besonders interessant?

Nach wie vor die Digitalisierungsgewinner. Das war auch schon unser Fokus vor Corona. Das können Unternehmen sein, die ihre Kunden bei Digitalisierungsprozessen mit Beratung unterstützen, Ausrüstung zuliefern, IT-Infrastruktur aufbauen und betreiben oder Sicherheitslösungen anbieten. Generell gucken wir jedoch in sämtlichen Branchen nach den jeweiligen Innovatoren und schließen keine Wirtschaftszweige grundsätzlich aus.

Warburg - D - Fonds Small & Midcaps Deutschland R | DE00A0RHE28

Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021

Quelle: FWW Fundservices GmbH
Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft



Gibt es Branchen, bei denen Sie eher skeptisch sind?

Das lässt sich nicht pauschal beantworten, da wir als Generalisten keine Branche kategorisch ausschließen. Dennoch sind wir skeptisch bei Unternehmen, die sich Innovationen gegenüber verschließen oder durch ihren vermeintlichen Wettbewerbsvorteil behäbig geworden sind.

Können Sie uns einen Einblick in den Investmentprozess geben?

Im Fokus unserer Anlagestrategie stehen Unternehmen mit hoher Wettbewerbsqualität, die in strukturellen Wachstumsmärkten aktiv sind und von einem langfristigen incentivierten Management geführt werden. Ist ein solches Unternehmen dann attraktiv bewertet, investieren wir in mehreren Schritten, bis wir eine volle Position im Portfolio haben. Ist das Potenzial schon ausreichend im Aktienkurs abgebildet, vermerken wir das Unternehmen auf einer Beobachtungsliste, um so bei Schwankungen an der Börse schnell handlungsfähig zu sein und Chancen zu nutzen.

Unser Blick auf die Geschäftsmodelle ist sehr fundamental, wir investieren im Sinne einer unternehmerischen Beteiligung mit klarem Fokus auf das zugrundeliegende

Geschäftsmodell. Wir haben keine Benchmark- oder Sektor-Restriktionen. Als Haltedauer werden drei bis fünf Jahre angestrebt. Essenzieller Bestandteil dieses Investmentansatzes sind direkte Gespräche mit den Unternehmen und Vorständen. Ich allein habe in jedem Jahr über 200 Unternehmenskontakte über Unternehmensbesuche vor Ort, Kapitalmarktkonferenzen, Roadshows und Telefonate. Auch wenn vieles in den letzten Monaten virtuell stattgefunden hat, ist die Anzahl der Treffen nahezu unverändert geblieben.

Wie sieht Ihr Portfolio derzeit aus in Bezug auf Titellanzahl und Gewichtung?

Der Warburg - D - Fonds Small&Midcaps Deutschland hat ein grundsätzlich fokussiertes Portfolio mit 30 bis 40 Titeln. Die Aktien werden entsprechend ihres Potenzials in der Regel mit zwei bis drei Prozent gewichtet, grundsätzlich maximal fünf Prozent. Aktuell befinden sich 39 Aktien im Portfolio, die Top-10-Werte machen circa 35 Prozent aus.

Sind Sie in der Regel voll investiert oder haben Sie ein Minimum an Cash-Beständen?

Die Kasse ist eine Residualgröße, nachdem alle derzeit attraktiven Investitionen getätigt wurden.

Kursverläufe von Nebenwerten sind historisch gesehen schwankungsanfälliger, haben aber auch höheres Kurspotenzial als klassische Blue Chips. Wie aktiv gestaltet sich Ihr Handelsverhalten?

Wir haben die Beobachtung gemacht, dass die Schwankungsbreite des SDAX und MDAX im Vergleich zum DAX in den letzten 20 Jahren tatsächlich geringer war. Darüber hinaus haben die Nebenwerte-Indizes über den gesamten Zeitraum betrachtet auch noch einen höheren Ertrag erwirtschaftet. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommen wir auch, wenn wir die Performance der europäischen Nebenwerte-Indizes mit den europäischen Blue Chips vergleichen. Wir streben eine Haltedauer von drei bis fünf Jahren an, entsprechend langfristig ist unser Blick auf die jeweilige Investition. Dennoch gibt es immer wieder Gelegenheiten, die Gewichtung der einzelnen Aktien im Fonds zu verändern, wenn sich besonders starke Abweichungen von dem von uns errechneten fairen Wert ergeben und so Chancen genutzt werden können.

Wie hat der Fonds den Corona-Crash im vergangenen Jahr überstanden und wie schätzen Sie die Entwicklung im laufenden Jahr ein?

Dem dramatischen Abverkauf im März 2020 konnte sich auch der Warburg - D - Fonds Small&Midcaps Deutschland nicht entziehen. Durch den Fokus auf Digitalisierungsgewinner und einen engen Austausch mit den Unternehmen im Portfolio und auf der Watchlist haben wir uns jedoch erfolgreich positionieren können und so eine beachtliche Performance von den Tiefstständen im März 2020 aus erzielt. Mit der Jahreswende hat die weltweite Impfkampagne Fahrt aufgenommen. Auch wenn sich die Geschwindigkeit dabei von Region zu Region unterscheidet, nimmt der Anteil der Geimpften an der weltweiten Bevölkerung von Tag zu Tag zu. Die damit einhergehend steigende Zuversicht bei Investitionen und Konsum, mit den aufgelegten Konjunkturprogrammen und der weiter lockeren Geldpolitik im Rücken, sollte ein weiter positives Umfeld für Unternehmen und Aktienmärkte schaffen. Des Weiteren hilft der exportstarken deutschen Wirtschaft die schnellere Erholung der wichtigsten Handelspartner USA und China. Herausforderungen durch Lieferengpässe, teilweise stark angestiegene Preise bei Vorprodukten und ein schneller Umschwung von einer Unterauslastung in eine Überaus-

lastung bei manchen Fertigungen treffen die Unternehmen höchst unterschiedlich. Ein solches Umfeld ermöglicht jedoch viele Opportunitäten für unseren Investmentstil des fundamentalen Stockpickings.

Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung Ihres Portfolios nach dem Turnaround im März 2020?

Mit Performance im März 2020 sind wir sehr zufrieden und nehmen dieses Ergebnis als Ansporn, um weitere überdurchschnittliche Performance für unsere Kunden zu erzielen.

Zusammengefasst: Auf welches Potenzial dürfen sich Anleger freuen, wenn sie mit Ihnen investieren?

Ziel ist es, unsere Anleger mit dem deutschen Mittelstand zum Erfolg am Aktienmarkt zu führen. Unser Fokus liegt hierbei auf den vielversprechendsten Hidden Champions, die in ihrer jeweiligen Nische zu den Weltmarktführern zählen und in die wir im Sinne einer unternehmerischen Beteiligung investieren. Durch das konzentrierte Investment in deutsche Small- und Mid-Cap-Aktien soll so eine überdurchschnittliche Partizipation in diesem Aktiensegment erzielt werden.

Herr Gehrmann, vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen!

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



Nils-Peter Gehrmann

Immobilienfonds und die Folgen der Krise

LEADING CITIES INVEST überzeugt mit Stabilität

Aufgrund des gesunkenen Renditeprofils sind so manche Immobilienfonds unter Druck geraten. Der LEADING CITIES INVEST profitiert von langfristigen Mietverträgen. Renommierte Ratingagentur vergibt wiederholt ein Top-Rating.



Quelle: 123rf / THANANIT SUNTIVIRYANON

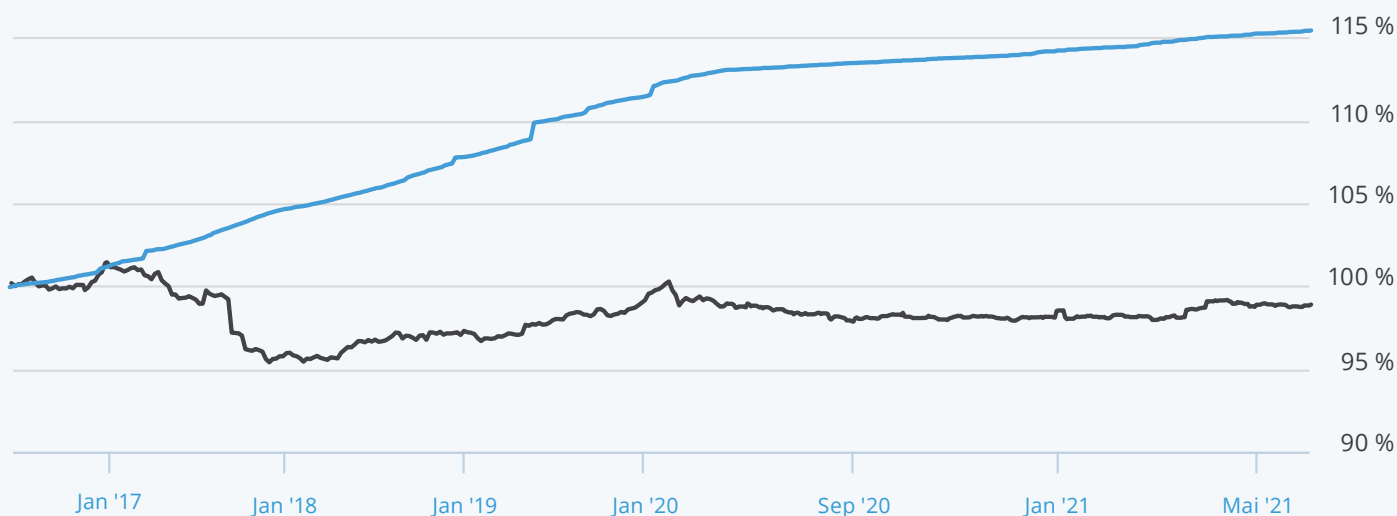
Während viele Anlageklassen im vergangenen Jahr große Schwankungen hinnehmen mussten, konnten die meisten Immobilienfonds mit Stabilität aufwarten. Dadurch generierten Immobilienfonds auch im Jahr 2020 vergleichsweise hohe Nettomittelzuflüsse und verfügten über eine entsprechend hohe Liquidität. Doch die Pandemie hat auch in dieser Anlageklasse ihre Spuren hinterlassen. Die Renditen waren im Durchschnitt leicht rückläufig – auch für 2021 sind die Ausblicke moderat. Um dauerhaft stabil bleiben zu können, kommt es auf eine klar durchdachte Strategie an. Das Management des LEADING CITIES INVEST (ISIN: [DE0006791825](#) / WKN: [679182](#)) setzt hierbei erfolgreich auf stabile Märkte in großen Metropolen.

Positive Ertragslage durch hohe Vermietungsquote

Aus der Sicht von Portfoliomanager Sascha Schadly ist der auf Büroimmobilien fokussierte LEADING CITIES INVEST sehr gut durch die Krise gekommen. „Das hat zum einen damit zu tun, dass wir Ende 2019 das letzte Hotelobjekt verkauft hatten und dann mit rund 80 Prozent in Büroimmobilien investiert blieben. Es hat sich aber vor allem

ausgezahlt, dass wir eine gute Mieterstruktur haben“, so Schadly. Es habe kaum Mietausfälle gegeben – lediglich 2,2 Prozent der Mieter haben demnach Unterstützungsanträge gestellt. Der Fondslenker ist positiv gestimmt: „Mit Blick auf eine Vermietungsquote von fast 95 Prozent ist das ein überschaubarer Wert, das macht sich in der Ertragslage positiv bemerkbar.“ Schadly, der auch Geschäftsführer der KanAm Grund Institutional ist, setzt auf eine breite Streuung. So ist der LEADING CITIES INVEST sowohl regional als auch über die Nutzungsarten und Mieterbranchen diversifiziert. Mehr als 30 Immobilien und aktuell rund 90 Mieter gehören zum Portfolio. Um langfristige Erträge zu generieren, bevorzugt Schadly langfristige Mietverträge von mindestens zehn Jahren. Zusammen mit seinem Team konzentriert sich der Portfoliomanager auf Immobilien in ersten Lagen, die gut erreichbar und flexibel nutzbar sind. „Wir investieren an den vielversprechendsten Investitionsstandorten in attraktive Immobilien. Weltweit ziehen immer mehr Menschen in Metropolen – ein Trend, dem der LEADING CITIES INVEST folgt.“ Im Fokus stehen Objekte in Metropolen wie Barcelona, München, Hamburg, Paris oder Boston. Dabei überwiegen die Büroimmobilien, die

Entwicklung des Fonds und der Performance:
01.06.2016 - 01.06.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH
Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

■ [LEADING CITIES INVEST | DE0006791825](#)

■ [FWW Sektordurchschnitt Immobilienfonds Welt | 259-3](#)

mit Beimischungen wie etwa Logistikimmobilien ergänzt werden. Neuester Erwerb: ein Ärztehaus in der Innenstadt von Boston/USA. Dort sollen langfristige Mietverträge von im Schnitt 16 Jahren bestehen.

Nachhaltigkeit und Top-Rating

Das Thema Nachhaltigkeit ist für die Immobilienbranche eine große Herausforderung. Trotzdem spielt es beim LEADING CITIES INVEST eine tragende Rolle. „Wir lassen uns einmal jährlich von dem Scoring-Anbieter Global Real Estate Sustainability Benchmark, kurz GRESB durchchecken. Auch sind wir Teil der ECORE-Initiative, in der sich fast alle deutschen Anbieter zusammengetan haben, also um die 50 Unternehmen“, sagt Sascha Schadly. Ziel sei, im Sinne der Vergleichbarkeit kompatibel zu sein. Nachhaltigkeit ist den Angaben zufolge für die KanAm Grund als Anbieter des LEADING CITIES INVEST schon länger eines der Unternehmensziele. Demnach stellt die Gesellschaft seit 2019 die Allgemeinflächen der Immobilien auf CO₂-neutrale Energieversorgung um. So konnte beim LEADING CITIES INVEST bereits jedes Jahr rund 4.357 Tonnen CO₂ eingespart werden. Zum 12. März 2021 wurde der LEADING CITIES INVEST nach Artikel 6 der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) klassifiziert. Zum fünften Mal in Folge wurde im Juni 2021 das positive Rating

des LEADING CITIES INVEST mit der Note »a+AIF« durch die Ratingagentur Scope bestätigt. Nach Einschätzung des Berliner Analysehauses verfügt der LEADING CITIES INVEST über das beste Immobilienportfolio innerhalb der Gewerbeimmobilienfonds. Zudem wurde die KanAm Grund Group im November 2020 mit dem Scope Award 2021 als bester Asset Manager in der Kategorie »Retail Real Estate Europe« ausgezeichnet. Unter anderem standen dabei die Stärken des LEADING CITIES INVEST in der Covid-19-Krise im Fokus.



Sascha Schadly

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Meistgeklickte Fonds im ersten Halbjahr

Diese Fonds waren besonders gefragt

Breit streuende Aktienfonds, Tech-Überflieger, Börsen-Promis und begehrte Rohstoffe: Diese zehn Fonds wurden im ersten Halbjahr 2021 auf FondsDISCOUNT.de am häufigsten aufgerufen.

An erster Stelle erscheint erneut der Flossbach von Storch **Multiple Opportunities** (ISIN: [LU0323578657](#) / WKN: [A0M430](#)). Der Mischfonds überzeugte erneut zahlreiche Anleger mit seiner Mischung aus Aktien, Anleihen und etwas Gold – wobei der Aktienanteil im Konzept dominiert. Top-Holdings sind Alphabet, Nestlé und Berkshire Hathaway.

Auch der zweite Platz überrascht kaum: Der **DWS Top Dividende** (ISIN: [DE0009848119](#) / WKN: [984811](#)) zählt seit Jahren zu den absoluten Favoriten der FondsDISCOUNT.de-Kunden. Fondsmanager Dr. Thomas Schüßler setzt weiterhin auf dividendenstarke Unternehmen und verhalf seinen Anlegern damit bislang zuverlässig zu neuen Rekordausschüttungen.

Auf wachstumsstarke Unternehmen fokussiert der **Morgan Stanley INV Global Opportunity Fund** (ISIN: [LU0552385295](#) / WKN: [A1H6XK](#)). Allerdings: Käufe sind bis auf Weiteres nicht möglich, der Fonds befindet sich im Soft Closing.

Danach folgt mit dem **BIT Global Internet Leaders 30 R-I** (ISIN: [DE000A2N8127](#) / WKN: [A2N812](#)) ein regelrechter Shooting-Star: Internetunternehmer Jan Beckers gelangen mit seinem Konzept beachtliche Erfolge, die das Interesse an dem Tech-Fonds weiter steigerten.

An fünfter Stelle befindet sich mit dem **Fidelity Funds - Global Technology Fund** (ISIN: [LU0099574567](#) / WKN: [921800](#)) ein weiterer Technologiefonds. Im Portfolio finden sich alle großen Player, mit denen bislang eine sehr gute Performance erzielt werden konnte.

Ebenfalls großes Interesse konnte Börsenprofessor Max Otte auf sich ziehen: Sein **Max Otte Vermögensbildungsfonds** (ISIN: [DE000A1J3AM3](#) / WKN: [A1J3AM](#)) setzt auf unterbewertete Aktien sowie weitere Anlageklassen.

Apple, Microsoft, Tesla – auch mit dem **BlackRock Global Funds - World Technology Fund** (ISIN: [LU0171310443](#) / WKN: [A0BMAN](#)) können Anleger vom Wertsteigerungspotenzial großer Tech-Konzerne profitieren. Die zurückliegende Rallye in diesem Sektor kam auch dem BlackRock-Fonds zugute.

Überzeugen ließen sich die Anleger auch vom breiten Branchenmix des **Threadneedle (Lux) Global Focus** (ISIN: [LU0061474960](#) / WKN: [974979](#)). Der Fonds taucht in den üblichen Top-Seller-Listen bislang nicht auf und stellt somit eine interessante Ergänzung in den Kundenfavoriten dar.

Mit dem **Structured Solutions SICAV - Next Generation Resources** (ISIN: [LU0470205575](#) / WKN: [HAFX4V](#)) spiegelt sich auch die aktuelle Rohstoff-Rallye in den meistgeklickten Fonds wider: Der Aktienfonds lässt Anleger an begehrten und aktuell sehr knappen und teuren Industriemetallen bzw. -rohstoffen wie Lithium, Kobalt oder Kupfer teilhaben. Ergänzt wird das Konzept durch Gold- und Silberinvestments.

Auf Platz zehn in der Liste findet sich der **Dirk Müller Premium Aktien** (ISIN: [DE000A111ZF1](#) / WKN: [A111ZF](#)). Der bekannte Börsenprofi steuerte seinen Aktienfonds sehr sicher und solide durch den Corona-Crash im Frühjahr 2020, inzwischen muss aber wieder deutlich an Wertentwicklung aufgeholt werden.

Tipp: Auf [FondsDISCOUNT.de](#) finden Sie nicht nur alle verfügbaren Angaben und Dokumente zu gängigen Investmentfonds, sondern sparen auch branchenübliche Kosten bei Fondskauf und Depotführung.

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Titelstory noch aktuell?

Hier jederzeit.

wallstreet:online - Am Puls der Börse

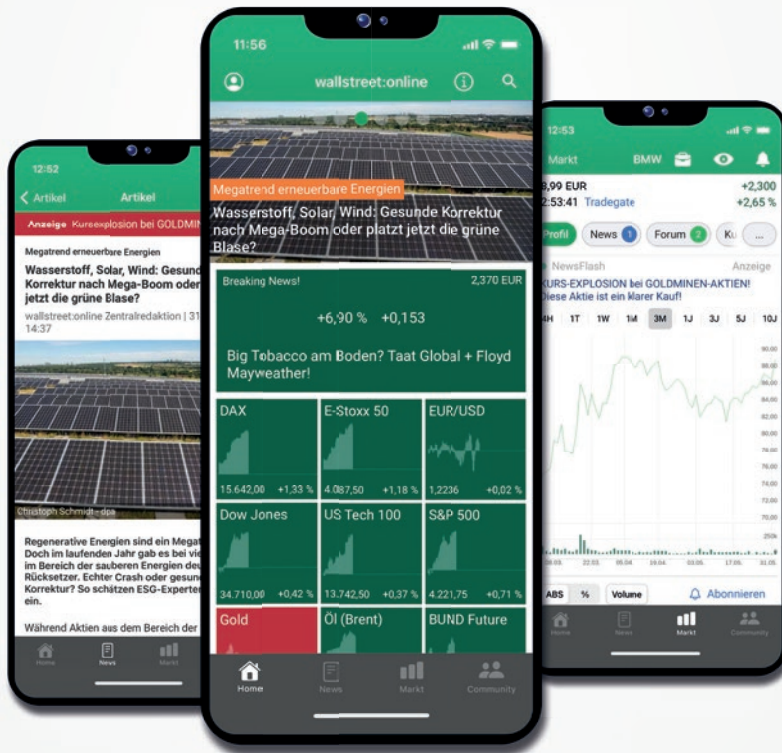
Holen Sie sich die kostenlose App.



Android



iOS



wallstreet:online

Nehmen Sie teil an Deutschlands
größter Finanzcommunity.

Ihre Watchlisten & Portfolios
jederzeit im Blick.
Oder erstellen Sie neue.

Push-Nachrichten direkt
auf Ihr Smartphone.

Unternehmens- & Wirtschafts-
termine auf einen Blick.

Umfangreiche Sortier- &
Filterfunktionen zu Wertpapieren.

Für Smartphone & Tablet.
Für Android & iOS.

US-Immobilienbeteiligung TSO Active Property III

Diversifizierte Immobilienportfolios bewähren sich

TSO bietet seit 2006 auf dem deutschen Markt Vermögensanlagen im Immobilienbereich an. Investments tätigt das Unternehmen mit Hauptsitz in Atlanta (Georgia) ausschließlich im Südosten der USA. Christian Kunz, Sales & Marketing Manager für den deutschsprachigen Markt, erläutert die Produktstrategie des TSO Active Property III.



Quelle: TSO

Foto: Firmen suchen nach Mietobjekten, die das gewisse Extra haben. In einer sich wandelnden Arbeitswelt gehören beispielsweise Lounges für kurze informelle Besprechungen oder Pausen einfach zur Ausstattung einer hochwertigen Büroimmobilie dazu.

FONDS SPEZIAL: Herr Kunz, wie hat sich Ihr aktuelles Produkt, der TSO Active Property III, in der Coronakrise entwickelt?

Christian Kunz: Sehr gut. Im Oktober 2019 aufgelegt, absolvierte die Beteiligung eine ausgezeichnete Frühzeichnerphase und konnte auch in der schwierigen Zeit ab März 2020 überdurchschnittliche Erfolge verzeichnen. Wer frühzeitig in den TSO Active Property III investiert hatte, konnte einen Frühzeichnerbonus von vier Prozent seiner Beteiligungssumme verbuchen. Seitdem wurden fünf zusätzliche Quartalsausschüttungen in Höhe von zwei Prozent p. a. geleistet. Wer beim TSO Active Property III direkt seit Beginn der Platzierungsphase dabei war, konnte sich also bereits über Rückflüsse von 14 Prozent freuen.

Welche Objekte befinden sich im TSO Active Property III?

Bereits Januar 2020 haben wir die Class-A-Immobilien Mansell I & II in Alpharetta in Georgia angekauft, später zwei Grundstücke in Florida – in Naples und Venice –, auf denen Selbstlagerzentren errichtet werden. Weitere Objekte, u. a. ein großes und renditestarkes Büroobjekt, sind derzeit in Planung.

Sie kaufen grundsätzlich unterbewertete Immobilien, um diese dann wertsteigernd zu sanieren?

Ja, genau. Das Objekt Mansell I & II ist hierfür ein sehr schönes Beispiel. Nach dem Kauf im Januar 2020 haben wir umgehend mit Umbauarbeiten begonnen. Es wurden ein neues Conference Center mit hellen, einladenden und modern ausgestatteten Tagungsräumen sowie ein neues Fitness Center errichtet und auch die Lobbys neugestaltet, eine ansprechende Outdoor-Lounge lädt nun zu Pausen im Freien ein.

Warum dieser hohe Aufwand?

Weil er sich lohnt. Die umfangreichen Renovierungsarbeiten haben sich sehr positiv auf den Vermietungsstand ausgewirkt und damit auf unseren Cashflow und die Rendite der Anleger. Unsere Umbaumaßnahmen tragen einer sich verändernden Arbeitswelt Rechnung. Arbeitgeber müssen ihren Mitarbeitern mehr denn je bieten. Dafür sorgen wir auch mit einem „On-site property management“: Zwischen

„Das Büro wird in Zukunft nicht abgeschafft werden, ganz im Gegenteil, wie viele im letzten Jahr für sich erkannt haben.

Wenn man als Anbieter flexible Lösungen und Fläche für agiles Arbeiten bietet, bleibt man weiter attraktiv und hebt sich von der Konkurrenz ab.“

den Mietern und uns besteht immer ein direkter Draht. Außerdem muss Arbeitsfläche auch flexibles Arbeiten möglich machen – ein Trend, der gerade durch die Pandemie noch einmal beschleunigt wurde. Das Büro wird in Zukunft nicht abgeschafft werden, ganz im Gegenteil, wie viele im letzten Jahr für sich erkannt haben. Wenn man als Anbieter aber flexible Lösungen und Fläche für agiles Arbeiten bietet, bleibt man weiter attraktiv und hebt sich von der Konkurrenz ab.

Wie sieht die Planung beim TSO Active Property III aus?

Bis Ende Mai 2021 haben wir über 90 Millionen US-Dollar eingeworben. Bezogen auf Ankaufmöglichkeiten haben wir festgestellt, dass die Corona-Krise keine fallenden Immobilienpreise mit sich gebracht hat. Anders als 2008 gab es kaum Zwangsversteigerungen. Von daher war 2020 und 2021 das Angebot an interessanten Immobilien nicht sonderlich groß. Wir konnten in dieser Zeit aber im Rahmen des Zinsumfelds zahlreiche Refinanzierungen umsetzen – und dies zu sehr günstigen Konditionen in fast all unseren Beteiligungen. Das verschafft zusätzlichen Cashflow, der die Performance unserer Portfolios deutlich verbessert. Wir erwarten nun eine zügige Erholung der Märkte, was sich durch das rasant gestiegene BIP bereits angekündigt hat – und entsprechend gute Chancen für uns. Anleger können sich am TSO Active Property III noch bis November 2021 beteiligen.



Quelle: 123rf / sborisov

Sie haben wieder ein recht diversifiziertes Portfolio aufgebaut.

Ja, das stimmt. Die Büroimmobilien sorgen durch regelmäßige Mieteinnahmen für steten Cashflow. Die beiden Selbstlagerzentren werden zügig gebaut, vermietet und dann wieder verkauft und diese generieren voraussichtlich gute Verkaufserlöse. Derzeit sind wir in der Ankaufphase für eine weitere Büroimmobilie, die wir voraussichtlich zur elffachen Jahresmiete erwerben können. Die Immobilie ist zu 85 Prozent vermietet, auch das macht sie für uns interessant. Unser Ziel ist, auch dort durch wertsteigernde Maßnahmen den Vermietungsstand zu erhöhen und langfristige Mieter zu finden. Bei all unseren Aktivitäten steht immer im Vordergrund, dass sie einen Mehrwert für unsere Anleger bieten und unsere Anleger sich sicher sein können, dass sie mit uns ein gewinnbringendes Investment getätigt haben.

Wesentliche Eckdaten

TSO Active Property III



- Investitionen in Gewerbeimmobilien im Südosten der USA
- Progn. Ausschüttung: ca. 8 Prozent p. a.
- Progn. Laufzeit: ca. 9 Jahre
- Mindestanlagesumme: 15.000 US-Dollar

Über TSO: The Simpson Organization, Inc. (TSO) ist ein US-amerikanischer Anbieter von Finanzanlageprodukten. TSO investiert strategisch in gewerbliche Immobilien und setzt den Investitionsschwerpunkt auf Immobilien und Märkte, in denen Visionen, Werte und nachhaltige Entwicklung zusammenwachsen. TSO investiert im Südosten der USA, insbesondere in Atlanta (Georgia), Charlotte (North Carolina) und Chattanooga (Tennessee) sowie in Florida, Virginia und South Carolina. A. Boyd Simpson gründete TSO 1988 als Beratungsunternehmen für institutionelle Immobilienanleger. Seit dieser Zeit hat sich TSO zu einem Full Service-Anbieter für Immobilienmanagement und -investment entwickelt, der gemeinsam mit weiteren Investoren Immobilien plant, entwickelt, erwirbt und vermarktet. Die Firmenzentrale von TSO ist in Atlanta beheimatet. Weitere Niederlassungen befinden sich an ausgewählten Standorten im Südosten der USA. In Deutschland ist TSO mit der Vertriebsgesellschaft TSO Capital Advisors GmbH in Frankfurt am Main und Düsseldorf vertreten.

Bitte beachten Sie zu dieser Vermögensanlage die Risikohinweise auf Seite 47.



Christian Kunz (Foto: Kai Funck)

Kurzportrait

DEGAG Wohnkonzept 2: 3 Jahre, 5 % Zinsen, 3 % Frühzechnerbonus

Am 31. März 2021 teilte die Deutsche Grundbesitz AG (DEGAG), vertreten durch den Vorstand, mit, dass das vergangene Jahr als das erfolgreichste der Unternehmensgeschichte abgeschlossen werden konnte. Demnach erzielte die Gesellschaft im Jahr 2020 ein Jahresergebnis von mehr als 55 Millionen Euro, eine Bilanzsumme von mehr als 600 Millionen Euro sowie ein deutlich gestiegenes Eigenkapital von mehr als 200 Millionen Euro. Der Erfolg des Unternehmens zeigt, dass – selbst in Pandemiezeiten – die Nachfrage nach Wohnimmobilien in Deutschland größer ist als das Angebot: Durch das Bevölkerungswachstum und die sinkende durchschnittliche Haushaltsgröße kann der Wohnungsbau mit der Nachfrage nicht Schritt halten. 2018 wurden in Deutschland knapp 293.000 neue Wohnungen gebaut, laut DEGAG werden aber jährlich 380.000 neue Wohnungen benötigt, um Wohnangebot und -nachfrage in Einklang zu bringen.

Anleger profitieren vom Erfolg des Unternehmens: Zum Vertriebsstart des DEGAG Wohnkonzept 2 hält die DEGAG ein Aktionsangebot bereit. Wie schon beim Vorgängerangebot erhalten Anleger, die die Vermögensanlage



Quelle: 123RF / dolgachov

neu zeichnen, ein Disagio in Höhe von 3,0 Prozent. Das Angebot gilt bis einschließlich 31. Juli 2021. Konkret bedeutet das Disagio, dass Investoren, die beispielsweise einen Betrag in Höhe von 100.000 Euro zeichnen, nur 97.000 Euro einzahlen. Die prospektierte Verzinsung i. H. v. 5,1 Prozent p. a. erhalten Anleger dabei wie gewohnt auf den Zeichnungsbetrag. Zum Laufzeitende prospektiert die Gesellschaft dann die Rückzahlung des vollständigen Zeichnungsbetrages – in diesem Beispiel also 100.000 Euro.

Die Laufzeit der Vermögensanlage beträgt mindestens drei Jahre, ist aber ansonsten unbestimmt und endet durch Kündigung. Eine Zeichnung ist ab einer Summe von 10.000 Euro möglich.

Wesentliche Eckdaten



DEGAG Wohnkonzept 2

- Mindestbeteiligungssumme: 10.000 Euro
- Progn. Gesamtausschüttung: 115,30 %
- Progn. Zinsen: 5,1 % p. a., monatliche Ausschüttungen
- Mindestlaufzeit: 3 Jahre

Bitte beachten Sie zu dieser Vermögensanlage die Risikohinweise auf Seite 47.



Quelle: 123rf / lightwise

reconcept und SOLIT Gruppe

Kapitalanlagen mit Inflationsschutz

Um sich als Anleger vor einer Inflation zu schützen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Mit dem inflationsgeschützten Zinscoupon von reconcept und den Edelmetall-Angeboten der SOLIT Gruppe stellen wir Ihnen Lösungsansätze zweier Gesellschaften vor.

Wie weit steigt die Inflation? Diese Frage beschäftigt derzeit viele Anleger. Tatsächlich gibt es Anzeichen, die dafürsprechen, dass die Preise weiter anziehen. Im Monatsbericht des Bundeswirtschaftsministeriums heißt es: „In der zweiten Jahreshälfte ist aufgrund eines Basiseffektes wegen der temporären Senkung der Umsatzsteuersätze ein Jahr zuvor sogar mit Raten um die drei Prozent zu rechnen.“ Derzeit (Stand Juni) liegt die Inflationsrate in Deutschland bei 2,5 Prozent – das ist der höchste Stand seit fast zehn Jahren.

Auch der Nachrichtendienst ntv nennt als einen wichtigen Treiber einer kurzfristigen Inflation die Erhöhung der Mehrwertsteuer. Im vergangenen Jahr war diese von 19 auf 16 Prozent (ermäßigt von sieben auf fünf Prozent) gesenkt worden, um der Wirtschaft innerhalb der Coronakrise auf die Sprünge zu helfen. Seit dem ersten Januar dieses Jahres gilt nun wieder der reguläre Steuersatz von 19 Prozent und der ermäßigte von sieben. Auch erwarten Experten, dass nach dem Lockdown die Konsumlust der Bürger weiter steigt, was ebenfalls für steigende Preise spricht. Bereits deutlich spürbar sind die Preissteigerungen

im Baugewerbe – hier unter anderem in Folge der Holzknappeit durch den Bau- und Renovierungsboom.

Doch auch langfristig gibt es Faktoren, die eine Inflation begünstigen könnten. Dazu zählt zum einen die große Geldmenge, die die Zentralbanken zur Stärkung der Wirtschaft in Umlauf gebracht haben. Auch die Klimapolitik hat das Potenzial, längerfristig die Inflation anzutreiben. So trat beispielsweise Anfang des Jahres die „CO₂-Steuer“ in Kraft: Unternehmen, die Diesel, Benzin, Heizöl oder Erdgas verkaufen, müssen pro verursachter Tonne CO₂ 25 Euro zahlen, bis 2025 steigt dieser Betrag auf 55 Euro – und diese Kosten werden an die Kunden weitergegeben. Auch die demographische Entwicklung spricht für eine steigende Inflation. Bei einer immer älteren Gesellschaft verschiebt sich das Verhältnis von Konsumenten und Produzenten: Während Rentner weiter konsumieren, wird der Anteil der erwerbsfähigen und somit produzierenden Bevölkerung weiter sinken. Kann das Angebot mit der steigenden Nachfrage nicht mithalten, werden auch hierdurch die Preise weiter steigen.

reconcept: Inflationsgeschützter Zinscoupon

Der Experte für erneuerbare Energien reconcept begegnet der Möglichkeit einer bevorstehenden Inflation, indem er seinen Kunden mit dem reconcept RE15 EnergieZins 2025 eine inflationsgeschützte grüne Vermögensanlage bietet: Das Angebot sieht jährlich Zinserhöhungen in Höhe der Inflationsrate vor; die Erträge der Investoren verlieren somit nicht an Kaufkraft.

Bei einer Inflationsrate von drei Prozent, wie sie das Bundeswirtschaftsministerium voraussagt, hätte ein nicht investierter Betrag in Höhe von 10.000 Euro innerhalb von fünf Jahren nur noch einen Realwert von 8.587,34 Euro. Diesen Realwertverlust möchte die Vermögensanlage von reconcept ausgleichen. Bei einer Inflationsrate von drei Prozent wird der prospektierte Zins in Höhe von vier Prozent p. a. um ebendiese drei Prozent auf sieben Prozent erhöht. Somit prospektiert die Gesellschaft bei einer Zeichnungssumme von 10.000 Euro und einer In-

flationsrate von drei Prozent im Zeitraum von fünf Jahren bei planmäßigem Verlauf einen Gesamtmittelrückfluss von 13.500 Euro.

Die Zinszahlung und der Inflationsausgleich des RE15 EnergieZins 2025 erfolgen jährlich, jeweils am 31. März des Folgejahres. HINWEIS: Die Vollplatzierung der Anleihe stand zum Redaktionsschluss kurz bevor. Ein Nachfolgeangebot ist laut Emittentin in Arbeit.

Bitte beachten Sie zu dieser Vermögensanlage die Risikohinweise auf Seite 47.

reconcept RE15 EnergieZins 2025:

Wesentliche Eckdaten



- Investition in erneuerbare Energien
- Mindestbeteiligungssumme: 5.000 Euro
- Progn. Gesamtausschüttung: 127,5 %
- Progn. Zinsen: 4,0 % p. a. Basiszins plus Erhöhung um Inflationsrate
- Laufzeit: 5 Jahre
- Anlageform: Vermögensanlage
- Einkunftsart: Kapitalvermögen

Vollplatzierung steht kurz bevor!

Quelle: reconcept



SOLIT Gruppe: Unvergängliche Edelmetalle

Rohstoffe wie Gold sind in Zeiten der Inflation besonders beliebt: Der Wert des Edelmetalls gilt vielen als praktisch unvergänglich. Die SOLIT Gruppe bietet Anlegern gleich mehrere Möglichkeiten, in Gold und andere Edelmetalle zu investieren: über physischen Kauf mit versichertem Versand nach Hause, Einlagerung im Wertelager oder den SOLIT Wertefonds (ISIN: [DE000A2AQ952](#) / WKN: [A2AQ95](#)).

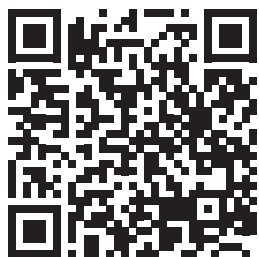
Über den SOLIT Edelmetallshop können Investoren ihren physischen Edelmetallbestand aufbauen: Das Sortiment erstreckt sich über Münzen und Barren aus Gold, Silber, Platin und Palladium. Für Sammler sowie Investoren, die ihre Liquidität mit Edelmetallen ergänzen wollen, empfiehlt die Gesellschaft, mit einem Handbestand an Gold- und Silbermünzen sowie kleinen Barren anzufangen, die im direkten Umfeld aufbewahrt werden. Der Kauf läuft nach simplem Onlineshop-Muster: Die gewünschten Produkte werden bis zum Bestellabschluss in den Warenkorb gelegt. Die Preise werden in einem Rhythmus von fünf Minuten aktualisiert, somit ist eine Bestellung zu Live-Preisen möglich. Nach Abschluss der Bestellung erhält der Kunde eine Auftragsbestätigung und eine Rechnung. Diese ist innerhalb von drei Tagen per Überweisung zu begleichen – die Bestätigung des Geldeingangs erfolgt umgehend. Im Anschluss wird die Bestellung in einem neutralen, stabilen Versandkarton versendet. Alle Sendungen sind gegen Verlust und Diebstahl versichert. Der SOLIT Edelmetallshop ist sowohl im Browser als auch als App verfügbar.

Ebenfalls über den Shop können interessierte Anleger Edelmetalle zur Verwahrung in einem der drei Wertelager der SOLIT Gruppe erwerben. Dies empfiehlt die Gesellschaft insbesondere für größere Vermögenswerte. Die Auswahl der Wertelager erfolgt über den separaten „Werteshop“-Reiter. Im Anschluss können die Interessenten aus dem Lager in Kanada, der Schweiz oder in Deutschland wählen. Zusätzlich zu den bereits genannten Edelmetallen können in den Lagern in Deutschland und der Schweiz auch Diamanten verwahrt werden. Die Lagerung erfolgt als segregierte Einzelverwahrung inklusive Zuweisung von Barrennummern.

Für Anleger, die zwar am Potenzial von Edelmetallen interessiert sind, aber nicht auf die Handelbarkeit verzichten wollen, bietet die SOLIT Gruppe einen flexibel gemanagten Fonds an, ausgezeichnet mit einem 5-Sterne-Rating des Analysehauses Morningstar. Der Fonds verfolgt mit seiner Strategie ein eng aufeinander abgestimmtes, breit gestreutes Portfolio ohne grundsätzliche Beschränkung auf eine Region oder eine Vermögensklasse. Im Einzelnen sollen physische Edelmetalle wie Gold und Silber, Aktien und – mittels Verbriefungen – weitere Sachwerte wie Immobilien, Wald, Ackerland und Diamanten erworben werden.

SOLIT Wertefonds R: Wesentliche Eckdaten

- ISIN: [DE000A2AQ952](#) / WKN: [A2AQ95](#)
- **Fondstyp:** Mischfonds flexibel
- **Ausschüttungsart:** ausschüttend
- **Sparplanfähig:** ja



Quelle: 123rf / mimagephotography

Edelmetalle ganz einfach kaufen und nach Hause liefern lassen.

Direkt über die SOLIT App mit allen FondsDISCOUNT.de-Vorteilen!





Für alle, die mehr investieren und ihre Edelmetalle sicher verwahrt wissen wollen:

Das SOLIT Edelmetalldepot: Als FondsDISCOUNT.de-Kunde ohne Aufgeld und bis zum 31.08.2021 über die SOLIT App mit gratis Silbermünze!



Rückblick – Ausblick

News und Updates aus der Sachwertbranche

GECCI

Seit 25.03.2021 im GBC Mittelstandsanleihen Index (GBC MAX): Erste Gecci Anleihe (2025)

Nachdem die Erste Gecci Anleihe (2025) (ISIN: [DE000A3E46C5](#) / WKN: [A3E46C](#)) bereits im letzten Quartal 2020 von GBC bewertet wurde, erfolgte im März die Aufnahme in den Index. Die verantwortlichen Analysten von GBC haben die 5,75-Prozent-Anleihe dabei als „überdurchschnittlich attraktiv“ eingestuft und zugleich auch die Nachhaltigkeitskriterien des Wertpapiers gewürdigt. GBC wählt für den seit 2013 berechneten deutschen Mittelstandsanleihen Index (GBC MAX) Wertpapiere mit einem aus ihrer Sicht qualitativ hochwertigen Chance-Risiko-Verhältnis, um eine möglichst stabile Entwicklung zu erzielen. Dieser Qualitätsansatz hat sich in der Coronakrise bewährt: Im Mai 2021 erreichte der GBC MAX ein neues Allzeithoch bei 149,44 Punkten, und auch derzeit notiert er nahe diesem Niveau. Die GECCI-Anleihen sind an den Börsenplätzen Frankfurt, Hamburg, München, Düsseldorf, Stuttgart und Quotrix handelbar.

Spar-Tipp: Quotrix erhebt keine Handelsspesen – also keine Maklercourtage und kein Handelsplatzentgelt. Es fallen lediglich die Ordergebühren der eigenen Depotbank an. FondsDISCOUNT.de-Kunden profitieren darüber hinaus von Depot-Sonderkonditionen unserer Partnerbanken.



Quelle: Gecci

Bitte beachten Sie zu diesem Wertpapier die Risikohinweise auf Seite 47.

reconcept

Renditetreiber Innovation: RE16 Meeresenergie zu 60 % platziert

In der kanadischen Bay of Fundy hat die neue Energie-Zukunft bereits begonnen: Nach dem erfolgreichen Stapellauf der ersten Gezeitenplattform des reconcept-Meeresenergie-Projektes im Frühjahr 2021 durchläuft die Anlage derzeit letzte technische Verfahren. Der Fokus liegt dabei auf einer weiteren Optimierung der technischen Komponenten für eine bestmögliche Nutzung des gigantischen Gezeitenkraftpotenzials der Bay of Fundy und ihres weltweit einmaligen Tidenhubs von 13 bis 16 Metern. So wird u. a. an der nächsten Generation von Rotorblättern für Gezeitenströmungsturbinen gearbeitet. Als Projektpartner für die „EvoFoil“ genannte Innovation konnte die Leibniz Universität Hannover (LUH) und ihr Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) gewonnen werden. Das Vorhaben wird sowohl von kanadischer Seite (Industrial Research Assistance Program – IRAP) als auch von deutscher Seite (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie – BMWi) finanziell gefördert. Das neue Rotorblattdesign könnte die

Leistungsfähigkeit der Gezeitenplattformen noch einmal deutlich erhöhen. Hiervon kann auch das aktuell in der Platzierung befindliche zweite Meeresenergieprojekt von reconcept profitieren. „RE16 Meeresenergie Bay of Fundy II“ bietet 5,7 Prozent p. a. Rendite durchschnittlich, das Angebot ist zu rund 60 Prozent bereits platziert.



Quelle: reconcept

Bitte beachten Sie zu dieser Vermögensanlage die Hinweise auf Seite 47.

Luana Capital Luana Blockheizkraftwerke Deutschland 7: Ausplatzierung per 14. Juli 2021

Die Vermögensanlage Luana Blockheizkraftwerke Deutschland 7 steht kurz vor der Ausplatzierung: Bis zum 14. dieses Monats haben interessierte Anleger noch die Möglichkeit, das Angebot zu zeichnen und somit in den Markt der Blockheizkraftwerke (BHKW) einsteigen. Hauptziel des festverzinslichen Nachrangdarlehens ist, an verschiedenen Standorten BHKW zu erwerben, zu betreiben und aus dem Verkauf von Strom und Wärme direkt vor Ort Erlöse zu erzielen.

Zum Redaktionsschluss war das Angebot in sieben Projekte investiert: BHKW in Rendsburg, Bad Segeberg, Bad Oldesloe und Boizenburg bei Hamburg, die je eine Seniorenresidenz mit Strom und Wärme versorgen, eine Geschossbauwohnung in Cuxhaven und eine Landwirtschaft in Meppen. Neu hinzugekommen ist im April ein Gartenbau in Kempen, der zeigt, dass BHKW zu 100 Prozent regenerativ betrieben werden können: Das BHKW löst eine Kohleheizungsanlage ab und wird vollständig mit regenerativem Biomethan betrieben; die erzeugte Wärme versorgt eine Gewächshausfläche von

etwa zwei Hektar. Zusätzlich profitiert das Projekt von einer Einspeisevergütung für den produzierten Strom. Die CO₂-Einsparung beträgt laut einer Pressemitteilung von Luana Capital 2.685 Tonnen pro Jahr.

Über die prognostizierte Laufzeit bis zum 30. September 2026 prospektiert die Gesellschaft 5,0 Prozent Zinsen p. a. Zusätzlich erhalten Anleger zehn Prozent des maßgeblichen Bilanzgewinns. Die erste Zinszahlung an die Anleger erfolgte laut Luana Capital bereits planmäßig.



Quelle: Luana Capital

Bitte beachten Sie zu dieser Vermögensanlage die Risikohinweise auf Seite 47.

ONE GROUP One Group ProReal Europa 10: Kurzläuferserie wird fortgesetzt

Nach dem Rekordergebnis der Vermögensanlage ProReal Europa 9 hält die ONE GROUP nun das nächste Angebot der Kurzläuferserie bereit: Mit dem ProReal Europa 10 haben Anleger erneut die Chance, sich an verschiedenen Wohnbauprojekten in deutschen und österreichischen Metropolen zu beteiligen. Dort ist die Nachfrage nach Wohnraum ungebrochen groß; gleichzeitig gibt es laut FAP Mezzanine Report eine Finanzierungslücke, da die Banken entweder gar nicht mehr finanzieren oder nur geringe Beleihungsausläufe anbieten. „Wohnraum wird benötigt, Kapital für seine Errichtung auch: Genau hier setzt die Investitionsstrategie der ONE GROUP an. Wir schließen zwei Lücken auf einmal: die Angebotslücke beim Wohnraum einerseits und die regulatorisch bedingte Finanzierungslücke andererseits“, heißt es in der testierten Leistungsbilanz der Gesellschaft. Für die Vermögensanlage prospektiert die ONE GROUP über die geplante Laufzeit bis zum 30.06.2025 Ausschüttungen

in Höhe von 5,75 Prozent p. a. Der prospektkonforme Verlauf aller bisher emittierten Anlageprodukte aus der ProReal-Reihe wurde laut einer Unternehmensmitteilung aus dem zweiten Quartal 2021 durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beglaubigt.



Quelle: ONE GROUP

Bitte beachten Sie zu dieser Vermögensanlage die Risikohinweise auf Seite 47.

Solvium

Solvium Logistik Opportunitäten 3: Einsteigen in den Markt des Logistikequipments

Ende Mai 2021 startete der Vertrieb des Solvium Logistik Opportunitäten 3. Wie schon ihre Vorgänger ermöglicht die Vermögensanlage Anlegern eine mittelbare Beteiligung am Markt des Logistikequipments. Die Investition erfolgt in ein diversifiziertes Portfolio aus Ausrüstungsgegenständen. Zu dem etablierten und bewährten Equipment gehören beispielsweise Wechselkoffer, Standard- und Tankcontainer. Die DEXTRO Stabilitätsanalyse bewertet die Vermögensanlage mit dem Rating A+. Besonders hebt das unabhängige Analysehaus dabei die Flexibilität der Laufzeit, die hohe Managementkompetenz und die „moderaten operativen Risiken“ hervor.

Mit einer prognostizierten Laufzeit von drei Jahren ist diese Vermögensanlage besonders interessant für Anleger, die ihr Kapital nicht allzu lange binden wollen und monatliche Ausschüttungen erwarten. Für diesen Zeitraum prospektiert die Gesellschaft einen Basiszins in Höhe von 4,4 Prozent p. a. der monatlich anteilig ausgezahlt wird. Kunden haben zudem die Möglichkeit, die Laufzeit zweimal um

je zwei Jahre zu verlängern. In diesem Fall erhöht sich die prospektierte Verzinsung auf 4,55 Prozent p. a. Für noch mehr Flexibilität haben Anleger die Möglichkeit, ihre Anteile unter bestimmten Voraussetzungen bereits nach einer Laufzeit von 24 Monaten zu übertragen. Die Mindestanlagesumme für das Angebot beträgt 10.000 Euro – das entspricht zehn Namensschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag à 1.000 Euro. Derzeit nutzen Anleger noch einen Frühzeichnerbonus.



Quelle: Solvium

Bitte beachten Sie zu dieser Vermögensanlage die Risikohinweise auf Seite 47.

Buss Capital Invest

Buss Global Containerfonds: Auszahlungen von knapp 30 Millionen Euro

Wie Buss Container Invest in einem Newsletter mitteilt, konnten im ersten Quartal 2021 rund 15 Millionen Euro an die Anleger der Buss Global Containerfonds 9 bis 13 ausgezahlt werden. Für das zweite Quartal sind Ausschüttungen in fast gleicher Höhe vorgesehen. Dies entspricht den Angaben zufolge Auszahlungen in Höhe von durchschnittlich 5,5 Prozent pro Quartal. „Das Assetmanagement der Containerflotten konnte einerseits einige Sondereffekte nutzen, wie zum Beispiel die verbesserte Situation an den Finanzmärkten zur Fremdfinanzierung von Containerportfolios“, heißt es in der Mitteilung. Die Bestandsflotte profitiert zudem von der gestiegenen Containernachfrage am Weltmarkt. Das Buss-Global-Management hat demnach die Auslastung auf rund 99 Prozent steigern und eine technische Vollaus-

lastung realisieren können. Aktuell können Anleger in die Beteiligung Buss Container 78 investieren und von den Wachstumschancen am Containerleasingmarkt profitieren. Die Vorteile: kurze Laufzeiten (2,5 bis drei Jahre) und eine fest vereinbarte Verzinsung in Höhe von vier Prozent p. a. (quartalsweise Auszahlung).



Quelle: Buss Capital Invest

Bitte beachten Sie zu dieser Beteiligung die Risikohinweise auf Seite 47

PI Fondsmanagement

Portfolio-Update: PI Pro-Investor Immobilienfonds 4 erwirbt das Bartsch-Carré in Wilhelmshaven

Mit einem Ärzte-Gesundheitszentrum mit Wohn- und Gewerbeanteil erwarb das PI Fondsmanagement bereits das fünfte Objekt im niedersächsischen Wilhelmshaven für das Portfolio des PI Pro-Investor Immobilienfonds 4. Das Objekt besteht aus zwei Gebäuden mit insgesamt 34 Wohn- und 24 Gewerbeeinheiten. Die Gesamtmietfläche beträgt 9.168 Quadratmeter. Der Vermietungsstand lag bei Ankauf des Objekts bei knapp 80 Prozent – somit weisen die Immobilien ein starkes Mietsteigerungspotenzial auf. Derzeit liegt die Wohnmiete bei 5,60 Euro pro Quadratmeter, bei der Gewerbemiete sind es 6,89 Euro. Das Objekt befindet sich in Heppens, einem der nachgefragtesten und einwohnerstärksten Stadteile Wilhelmshavens. Es liegt in zentraler Lage zwischen Rathaus und Fußgängerzone mit guter Verkehrsanbindung sowie 128 kostenlosen Parkplätzen und 30 separaten Garagen auf dem eigenen Grundstück. Die anderen Wilhelmshavener Objekte aus dem Portfolio – es handelt sich um knapp 100 Wohneinheiten – befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Objekt. Laut Fondsmanagement der Gesellschaft ist die Nachfrage dort „ungebrochen sehr gut“. Neben den fünf Objekten in Wilhelmshaven befinden sich noch zwei weitere Objekte

im Portfolio – eins in Kreuztal, eins in Meiningen. Ein weiteres Objekt befand sich zum Redaktionsschluss noch in Verhandlung. Interessierte Anleger haben die Möglichkeit, sich am Nachfolgeangebot zu beteiligen. Wie sein Vorgänger investiert auch der PI Pro-Investor Immobilienfonds 5 in deutsche Bestandsimmobilien mit Fokus auf Mittel- und Oberzentren wie Wilhelmshaven oder Städten wie Viersen und Essen. Die konkreten Anlageobjekte befanden sich zum Redaktionsschluss ebenfalls noch in Verhandlung. Eine Zeichnung ist ab einer Mindestanlagesumme in Höhe von 10.000 Euro möglich. Über eine geplante Laufzeit von acht Jahren prospektiert die Gesellschaft Gesamtmittelrückflüsse von 150,10 Prozent.



Quelle: PI Pro-Investor

Bitte beachten Sie zu diesem AIF die Risikohinweise auf Seite 47.

Wattner

Wattner SunAsset 10 übernimmt dreizehntes Solarkraftwerk

Der Wattner SunAsset 10 investiert ausschließlich in deutsche Solaranlagen mit einer verbleibenden Laufzeit von mindestens zwölf Jahren mit gesetzlich garantierter Stromvergütung. Nun konnte die Gesellschaft bereits das dreizehnte Solarkraftwerk übernehmen: Die Freiflächenanlage hat eine Gesamtleistung von 9,980 Megawatt und eine gesetzlich garantierten Einspeisevergütung für den Solarstrom in Höhe von 0,1284 Euro je Kilowattstunde. Insgesamt haben die im Portfolio enthaltenen Solaranlagen eine Leistung von rund 47 MW, zwei weitere Solarkraftwerke befinden sich derzeit im Probetrieb und stehen zur Übernahme bereit. Die Gesellschaft plant, die Leistung der Kraftwerke im Portfolio sukzessive auf 97 MW erweitern.

Das Angebot ist ab 5.000 Euro zeichenbar, für Anlagebeträge ab 100.000 Euro gibt es einen einmaligen Hochzeichnerbonuszins in Höhe von zwei Prozent auf den Anlagebetrag. Die Gesamtausschüttung ist mit 147 Prozent über eine Laufzeit von etwa zwölf Jahren prospektiert.



Quelle: Wattner

Bitte beachten Sie zu dieser Vermögensanlage die Risikohinweise auf Seite 47.

Derzeit auf dem Markt

Übersicht aktuell erhältlicher Beteiligungsangebote



DEGAG Wohnkonzept 2

- 3 % Frühzeichnerbonus bis 31.07.2021
- Investition in deutsche Immobiliengesellschaften
 - Progn. Laufzeit: mind. 3 Jahre
 - Progn. Ausschüttung: 115,30 %
 - Ausschüttungsrhythmus: monatlich
 - Mindestzeichnungssumme: 10.000 Euro
 - Anlageform: Vermögensanlage
 - Einkunftsart: Kapitalvermögen



IMMAC Sozialimmobilien 109 Renditefonds

- inkl. Arztpraxis, Physiotherapie und mehr
- Investition in eine Seniorenwohnanlage in Eilenburg
 - Progn. Laufzeit: 15 Jahre
 - Progn. Ausschüttung: 174 %
 - Ausschüttungsrhythmus: monatlich
 - Mindestzeichnungssumme: 20.000 Euro
 - Anlageform: AIF
 - Einkunftsart: Vermietung & Verpachtung



Solvium Logistik Opportunitäten Nr. 3

- 1,47 % max. Bonus bis 31.08.2021
- Investition in Logistikequipment
 - Progn. Laufzeit: 3 Jahre
 - Progn. Ausschüttung: 113,2 %
 - Ausschüttungsrhythmus: monatlich
 - Mindestzeichnungssumme: 10.000 Euro
 - Anlageform: Vermögensanlage
 - Einkunftsart: Kapitalvermögen



Dr. Peters DS Immobilienportfolio I

- gemischtes Immobilienportfolio
- Investition in Gewerbeimmobilien
 - Progn. Laufzeit: 13 Jahre
 - Progn. Ausschüttung: 145 %
 - Ausschüttungsrhythmus: halbjährlich
 - Mindestzeichnungssumme: 5.000 US-Dollar
 - Anlageform: AIF
 - Einkunftsart: Vermietung & Verpachtung



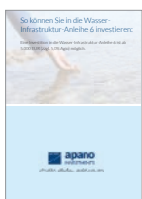
Luana Blockheizkraftwerke Deutschland 7

- plus 10 % Bilanzgewinnanteil
- Investition in Blockheizkraftwerke
 - Progn. Laufzeit: 6 Jahre
 - Progn. Ausschüttung: 130 %
 - Ausschüttungsrhythmus: halbjährlich
 - Mindestzeichnungssumme: 10.000 Euro
 - Anlageform: Vermögensanlage
 - Einkunftsart: Kapitalvermögen



Verifort Capital HC1 Fonds

- Sozialimmobilien-Portfoliofonds
- Investition in Sozialimmobilien im Bereich Healthcare
 - Progn. Laufzeit: 11 Jahre
 - Progn. Ausschüttung: 149,90 %
 - Ausschüttungsrhythmus: vierteljährlich
 - Mindestzeichnungssumme: 5.000 Euro
 - Anlageform: AIF
 - Einkunftsart: Vermietung & Verpachtung



apano - Wasser Infrastruktur Anleihe 6

- Projekte in den USA und Kanada
- Investition in Wasserinfrastrukturanlagen in Nordamerika
 - Progn. Laufzeit: 6 Jahre
 - Progn. Ausschüttung: 138,5 %
 - Ausschüttungsrhythmus: halbjährlich
 - Mindestzeichnungssumme: 5.000 Euro
 - Anlageform: Wertpapier
 - Einkunftsart: Kapitalvermögen



Silberlake Wohnen Fonds 20

- Investition in deutsche Wohnimmobilien
- Progn. Laufzeit: 11 Jahre
- Progn. Ausschüttung: 181,4 %
- Ausschüttungsrhythmus: halbjährlich
- Mindestzeichnungssumme: 10.000 Euro
- Anlageform: AIF
- Einkunftsart: Vermietung & Verpachtung

Vollständige Angebotsunterlagen anfordern unter:
 Telefon: 030 2757764-50
 E-Mail: beteiligung@fondsdiscout.de



KerVita Pflegeimmobilien Deutschland I

- Pflege, Betreutes Wohnen, Wohnen
- Investition in Pflegeimmobilien
 - Progn. Laufzeit: 10 Jahre
 - Progn. Ausschüttung: 148,01 %
 - Ausschüttungsrhythmus: unregelmäßig
 - Mindestzeichnungssumme: 10.000 Euro
 - Anlageform: AIF
 - Einkunftsart: Kapitalvermögen

Tipp: Aktuelle Crowdinvestments finden Sie unter www.crowdinvesting.de

Welche Risiken mit den oben genannten Investments verbunden sind, entnehmen Sie den Risikohinweisen auf Seite 47 in diesem Magazin bzw. den Emissionsprospekten, die Sie gemeinsam mit weiteren Informationen auf unserer Webseite FondsDISCOUNT.de in deutscher Sprache herunterladen können.

Risikohinweise und weiterführende Informationen

Die wichtigsten Risiken der im Magazin thematisierten Kapitalanlagen sind – entsprechend der jeweiligen Anlageform – nachfolgend auszugsweise dargestellt. Die ausführliche Risikodarstellung entnehmen Sie bitte dem jeweiligen produktbezogenen Verkaufsprospekt, der vor einer Kaufentscheidung sorgfältig gelesen werden sollte. Den aktuellen Verkaufsprospekt können Sie gemeinsam mit dem jeweiligen KID (wesentliche Anlegerinformationen, Vermögensanlagen-Informationsblatt oder Wertpapier-Informationsblatt) auf unserer Webseite FondsDISCOUNT.de in deutscher Sprache herunterladen.

Alternative Investmentfonds (AIF) und Vermögensanlagen

Bei einer Beteiligung an einem AIF bzw. einer Vermögensanlage handelt es sich um eine langfristig angelegte unternehmerische Beteiligung, mit der neben der Chance auf Auszahlungen (Ausschüttungen / Entnahmen) auch eine Vielzahl von wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Risiken, insbesondere Verlustrisiken, verbunden sind.

Auszug der wesentlichen Risiken für AIF

- Ein AIF ist nicht täglich handel- und/oder verfügbar. Die vorzeitige Veräußerbarkeit der Beteiligung eines Anlegers ist nur sehr eingeschränkt z. B. über sog. Zweitmarkt-Plattformen möglich, da für die Anteile an AIFs kein einheitlich geregelter Markt existiert.
- Auszahlungen können geringer als prognostiziert oder gänzlich ausfallen.
- Es besteht ein Risiko hinsichtlich Änderungen der gesetzlichen und/oder steuerlichen Grundlagen.
- Die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Konzeption der Alternativen Investmentfonds (AIF) sind allgemeiner Natur. Vor einer Beteiligung sollte der Anleger die konkreten Auswirkungen der Beteiligung auf seine individuelle steuerliche Situation überprüfen, es wird empfohlen, zu diesem Zweck einen Steuerberater zu konsultieren.
- Grundsätzlich besteht ein Risiko der Insolvenz der Vertragspartner und/oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Es besteht das Risiko des Totalverlusts der Einlage zzgl. Ausgabeaufschlag und evtl. zusätzlichen privaten Vermögensnachteilen.

Auszug der wesentlichen Risiken für Vermögensanlagen

- Vermögensanlagen sind nicht täglich handel- und/oder verfügbar. Die vorzeitige Veräußerbarkeit der Beteiligung eines Anlegers ist nur sehr eingeschränkt z. B. über sog. Zweitmarkt-Plattformen möglich, da kein einheitlich geregelter Markt existiert.
- Es besteht ein Risiko hinsichtlich Änderungen der gesetzlichen und/oder steuerlichen Grundlagen.
- Die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Konzeption der Beteiligung sind allgemeiner Natur. Vor einer Beteiligung sollte der Anleger die konkreten Auswirkungen der Beteiligung auf seine individuelle steuerliche Situation überprüfen, es wird empfohlen, zu diesem Zweck einen Steuerberater zu konsultieren.
- Grundsätzlich besteht ein Risiko der Insolvenz der Vertragspartner und/oder des Emittenten.

Warnhinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Auszug der wesentlichen Risiken für Investmentfonds

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in offene Investmentfonds auch im Rahmen von Robo-Advisoring oder der Vermögensverwaltung typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilswert/Kurs, auf das vom Anleger investierte

Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Investition auswirken.

- Die Wertentwicklung eines Fonds wird maßgeblich von der Wertentwicklung der Anlagewerte bestimmt. Daraus ergibt sich das Risiko von finanziellen Verlusten, wenn sich Marktpreise von bestimmten Werten ändern.
- Das Risiko des Fondsmanagements besteht darin, dass der Fondsmanager Entscheidungen trifft, die eventuell nicht den Zielvorstellungen der Anleger entsprechen, oder die dazu führen, dass sich der Fonds negativ entwickelt.
- Von den angelegten Beträgen gehen Kosten für die Fondsverwaltung usw. ab. Das kann dazu führen, dass sich Fonds im Vergleich zur direkten Anlage, z. B. in Aktien, nicht proportional entwickeln.
- Kapitalerträge unterliegen der Einkommensteuerpflicht. Die Besteuerung ist von der persönlichen Situation des Anlegers abhängig und kann gesetzgeberischen Änderungen unterworfen sein, die sich negativ für den Anleger auswirken. Vor einer Beteiligung sollte der Anleger die konkreten Auswirkungen der Beteiligung auf seine individuelle steuerliche Situation überprüfen. Es wird empfohlen, zu diesem Zweck einen Steuerberater zu konsultieren.
- Je nach Fondsart, Ausrichtung und Fondsstruktur ergeben sich spezielle Risiken für den Anleger, z. B. Verluste durch Währungsschwankungen.

Auszug der wesentlichen Risiken für Wertpapiere

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in Wertpapiere auch im Rahmen von Robo-Advisoring oder der Vermögensverwaltung typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilswert/Kurs, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Investition auswirken.

- Die Wertentwicklung eines Wertpapiers wird maßgeblich von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung bestimmt. Daraus ergibt sich das Risiko von finanziellen Verlusten, bei konjunkturellen Schwankungen und/oder Marktpreisänderungen des Wertpapiers.
- Auch die Bonität des Emittenten kann sich aufgrund von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ändern und sich negativ auf die Kursentwicklung des Wertpapiers auswirken.
- Bei wenig liquiden Anlagen trägt der Anleger das Risiko, sein Investitionsobjekt nur zu einem niedrigen Gegenwert oder gar nicht verkaufen zu können.
- Kapitalerträge unterliegen der Einkommensteuerpflicht. Die Besteuerung ist von der persönlichen Situation des Anlegers abhängig und kann gesetzgeberischen Änderungen unterworfen sein, die sich negativ für den Anleger auswirken. Vor einer Beteiligung sollte der Anleger die konkreten Auswirkungen der Beteiligung auf seine individuelle steuerliche Situation überprüfen. Es wird empfohlen, zu diesem Zweck einen Steuerberater zu konsultieren.
- Im Zusammenhang mit dem Wertpapiergeschäft fallen regelmäßig Gebühren an. Diese Nebenkosten sollte der Anleger bei der Entscheidungsfindung angemessen berücksichtigen.
- Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Wer Ranglisten und Statistiken als Entscheidungsgrundlage für eine bestimmte Anlage nutzen will, sollte auf die Voraussetzungen achten, unter denen derartige Rang- und Bestenlisten erstellt wurden.
- Je nach Wertpapier, Ausrichtung und Konstruktion ergeben sich spezielle Risiken für den Anleger, z. B. Verluste durch Währungsschwankungen.

Zu den Angaben auf frühere Wertentwicklungen beachten Sie bitte:

- Die Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Die bisherige Wertentwicklung ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
- Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.
- Ausgabe- und Rücknahmespesen, sowie Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt und können sich mindernd auf die angeführte Bruttowertentwicklung auswirken.

Unsere Webkonferenzen

Informationen aus erster Hand

Kostenfrei online auf fd.de/service/web-konferenz.php
oder direkt QR-Code scannen

FondsDISCOUNT.de

*Ihr Fondsvermittler
im Internet*

Tel. 030 2757764-00
Fax 030 2757764-15
service@fondsdiscout.de

PEH EMPIRE

5-Jahre erfolgreiche KI-gestützte
Anlagestrategie



KanAm Grund Group

Stabile Erträge & Substanzerhalt in Zeiten
von Verwahrentgelten und gestiegener
Inflationserwartungen



Lloyd Fonds

Europa Nebenwerte mit Outperformance:
European Hidden Champions R geht
erfolgreich ins dritte Jahr



AllianceBernstein

Gamechanger Pandemie – Innovationen
im Gesundheitswesen

GECCI

Anleger profitieren vom Aufbau eines
cashflow-starken Wohnimmobilienportfolios



nordIX AG

Negativzinsen umgehen und sein Ersparnis
erfolgreich zinsbringend „zwischenparken“?



Allianz Global Investors GmbH

Allianz Global Artificial Intelligence: Gezieltes
Investieren in künstliche Intelligenz



AllianceBernstein

Das „ABC der Zukunft“ in einem Fonds:
AB International Technology Portfolio

KFM Deutsche Mittelstand AG

Nachhaltigkeitsrisiken und Transparenz bei
Mittelstandsanleihen-Konzepten



PI Privatinvestor Kapitalanlage GmbH

„Die Krise hält sich nicht an Regeln“
Prof. Dr. Max Otte



reconcept consulting GmbH

Mit gutem Gefühl nachhaltig Geld anlegen -
Zukunft gestalten - in Innovation investieren



Exporo AG

Immobilien - wertstabile Anlagen in un-
sicheren Zeiten